

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 43 JOBANGEBOTE ! SEITE: 15 - 17

27. JANUAR 2021

WOCHE 4
RA/AUFLAGE 20.293
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Region

Schon jetzt den Blick nach vorne richten

28 Seiten für die Zukunft als Beilage zum aktuellen Wochenblatt / von Dominique Hahn

INHALT:

Wann können die Kitas und Schulen öffnen? Seite 3
Stadt Radolfzell auf Sparkurs Seite 4
Moos bekommt einen Gemeindebus Seite 5
Kulturämter wollen die Kultur im Grundgesetz haben Seite 10
Minister Lucha bekommt den Impfstoff zu spüren Seite 13

ZUR SACHE:



Schaufenster

Leider können wir die meisten Geschäfte weiterhin nur durch die Schaufenster betrachten. Aber wenn wir genau hinhören, dann rumort es aus den Geschäften immer mehr. Denn immer deutlicher wird, welche Schäden da gerade angerichtet werden durch den verlängerten Lockdown, bei dem die Politik aus heutiger Sicht sagt, dass man im November mit dem »Lockdown-Light« einen großen Fehler begangen habe, aber dafür nicht belangt werden will. Und jetzt ziehen gar die Narren in die Schaufenster ein, um uns deutlich zu machen, dass sich die Fastnacht eben auch nicht unterkriegen lassen will in einer Zeit tiefgreifender Einschränkungen. Nach Stockach letzte Woche wird damit Singen am Montag ganz groß loslegen. Und das ist ein durchaus hinter sinniger Zug der Narren aus der Region, der hier den Blick auf die Schaufenster locken soll und auch klar macht, dass manchmal nur noch Humor hilft, um durch diese Zeiten zu kommen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Häuser, die mehr Energie erzeugen als sie verbrauchen? Für Prof. Thomas Stark längst keine Zukunftsphantasie mehr. swb-Bild: HTWG Konstanz



Wie hat Corona die Art geändert, wie wir unsere Zukunft planen? Diese Frage beantwortet unter anderem Chasna Marichal Schäfer. swb-Bild: pr

So entsteht Zukunft

Wie sich die Region mit den Veränderungen der Zukunft entwickelt – und vor allem wo

Das vergangene Jahr hat mit der Corona-Krise die Welt völlig auf den Kopf gestellt. Einmal mehr ist die Zukunft nicht nur ein Thema, sondern eine Herausforderung. Wie wird die Region sich in den nächsten Jahren entwickeln? Wo werden wir leben, arbeiten und spielen? Diese Fragen sind zentral für die Zukunft der Region. In der Beilage »So entsteht Zukunft« werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen. Wir haben 28 Seiten mit interessanten Ein- und Ausblicken zusammengestellt. In der Beilage »So entsteht Zukunft« werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen. Wir haben 28 Seiten mit interessanten Ein- und Ausblicken zusammengestellt.

Zukunft für die Corona-Generation
Die Corona-Generation ist eine Generation, die in einer Zeit der Krise geboren wurde. Sie wird die Herausforderungen der Zukunft mitbringen. In der Beilage »So entsteht Zukunft« werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen.

Häuser aus Müll erzeugen Energie
Ein innovatives Projekt in der Region zielt darauf ab, aus Müll Energie zu erzeugen. In der Beilage »So entsteht Zukunft« werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen.

Nur eines ist sicher
In der Beilage »So entsteht Zukunft« werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen.



Bildung ausschließlich am Bildschirm? Was in Krisenzeiten erprobt wurde, ist in dieser Form kein Modell für die Zukunft, sagt Schulleiter Dieter Toder. swb-Bild: Schloss Gaienhofen



Wird die Medizin uns eines Tages unsterblich machen? Über diese Frage diskutieren der Arzt Dr. Joachim Kaiser und Pfarrer Thorsten Gompfer. swb-Bilder: dh

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Ab dieser Ausgabe werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können. Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin wöchentlich in Ihrem Briefkasten.

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf: verkauf@wochenblatt.net 07731/8800-28	Kleinanzeigen: kleinanzeigen@wochenblatt.net 07731/8800-0 oder -30
Familienanzeigen: kleinanzeigen@wochenblatt.net 07731/8800-122	Zustellung: vertrieb@wochenblatt.net 07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter www.singenvorfreude.de

Deine Online-, Telefon- & Abholshops vor Ort:

Buch Greuter
Wir sind weiterhin für Sie da!
Onlineshop
8 Mio. Bücher, Medien und Geschenke
Bestelltelefon
Tel. 0 77 31 / 8 76 90
WhatsApp-Bestellung:
Tel. 0 77 31 / 8 76 90
E-Mail-Bestellung
mailto:buch-greuter.de
Abholung am Geschäft 9.00 bis 18.00 Uhr
Hegaustraße 17, 78224 Singen
www.buch-greuter.de

TÜV Süd Service-Center
Wir sind weiterhin für Sie da.
Bitte mit Terminvereinbarung
Montag bis Freitag
8.00 – 12.30 Uhr, 13.15 – 17.00 Uhr
Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
Singen: Tel. 0 77 31 / 88 02 38
Laubwaldstraße 11 • Singen
Alte Mannenstr. 6 • Stockach
www.tuvsud.com/de

BÜCHERSTUBE RIELASINGEN
Bücherstube Rielasingen
Bestellen Sie telefonisch, online oder mit WhatsApp
Abholservice: 9.30 – 12.30 Uhr
Nachmittags liefern wir Ihre Bestellungen aus – ohne Versandkosten
(für die PLZ Bereiche 78224, 78239, 78244, 78247, 78337 und 78345)
Besteller sind aktuell abrufbar und können einfach in den Warenkorb gelegt werden.
Tel. 0 77 31 / 82 78 37 • info@rielabuch.de
WhatsApp 0157 / 30 68 65 29
<https://www.rielabuch.de>

auf Seite 7
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

- Anzeige -

Wir beraten gerne online Kontakt – siehe QR-Code

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Wir beraten Sie gerne online
www.autohaus-blender.de

Region

SOZIALE MITTE

Was haben Lebensmittelmärkte mit dem Online-Handel zu tun, außer dass es auch dort immer mehr Anbieter gibt, die die Lebensmittel in der Kiste liefern. Frank Eichwald von Edeka Sulger verweist auf die wichtige Funktion der Märkte in den Gemeinden und Städten als soziale Treffpunkte wie für Genuss aus der Region. **Seite 8**

Singen

NEUES LEBEN

Das Widmann-Haus im Singener Gewerbegebiet wurde nach dem Auszug der Firma Widmann von den Inhabern mit neuem Leben erfüllt. Eine technische Sanierung machte die Ansiedlung eines interessanten Branchenmix auch in Corona-Zeiten möglich, denn Gewerbe- und Büroflächen sind wirklich begehrt. **Seite 9**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

WOCHENBLAT

Radolfzell

Trotz besserem Ergebnis für 2020: Sparkurs angesagt

Der Radolfzeller Gemeinderat verabschiedete in der vergangenen Woche einen Haushalt bei dem ein Minus von zwei Millionen unter dem Strich steht. Trotzdem zeigten sich Fraktionen und Verwaltung zufrieden.

von Dominique Hahn

Die guten Nachrichten zuerst: Die Stadt Radolfzell kann das Haushaltsjahr 2020 besser abschließen als gedacht. Lange Zeit hatte man in der Verwaltung damit gerechnet, dass das Corona-Jahr den städtischen Finanzen ein dickes blaues Auge verpassen wird. »Wir kommen besser heraus als gedacht, das blaue Auge bleibt uns 2020 erspart«, erklärte Kämmerin Petra Ohmer. Dies sei den Ausgleichszahlungen des Bundes und Landes für ausgefallene Gewerbesteuer-einnahmen geschuldet. Doch auch wenn 2020 am Ende besser ausgefallen ist als erwartet: der Stadt steht ein Sparkurs bevor. Das

gen Keck (FDP) waren es die aufwändigsten Beratungen zum Haushalt, die er in 16 Jahren Mitgliedschaft im Gemeinderat erlebt habe. Trotzdem mahnte er angesichts der neuesten Entwicklungen: »Unter sich verändernden Voraussetzungen und zweitem Lockdown haben sich auch die finanziellen Spielräume von Bund, Land, Stadt und vor allem aber für die Bürgerinnen und Bürger verschlechtert.« Vor diesem Hintergrund über-rascht es wenig, dass 2021 nur be-

halb andere Projekte zurückstecken müssen. So etwa die **Gemeindescheune in Güttingen**, die die Freien Wähler gerne ermöglicht hätten. Für die anderen Fraktionen gehört sie zu den Projekten,

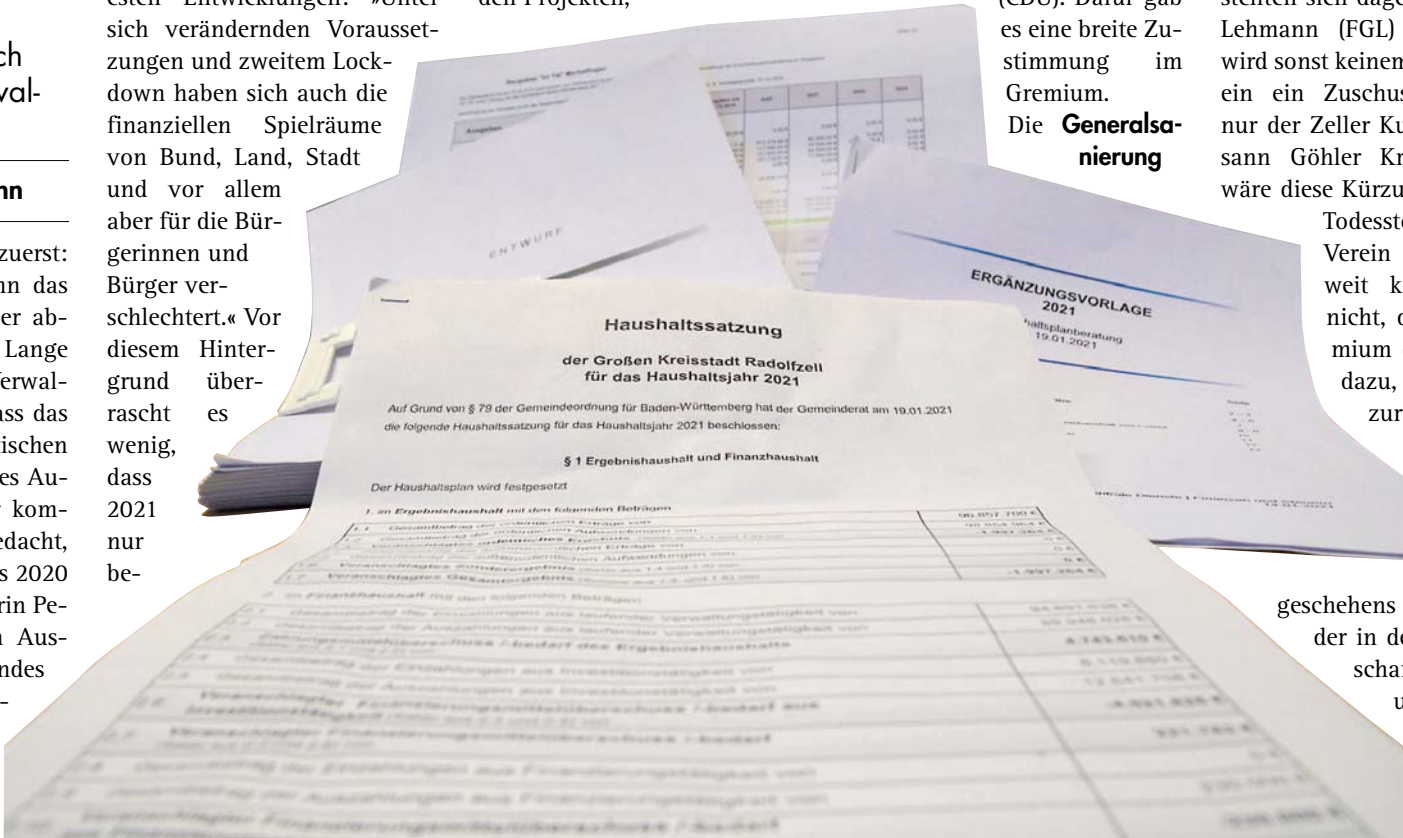
was Luft schnappen und Ruhe bekommen und wir haben diese 1,2 Millionen Euro nicht im Haushalt 2021, sondern etwas mehr Luft für dringende Aufgaben«, betonte Bernhard Diehl (CDU). Dafür gab es eine breite Zustimmung im Gremium.

Die **General-sa-nierung**

nen. Auch bei der **Zeller Kultur** war der Rotstift ausgepackt worden. um 13.000 Euro sollten die städtischen Zuschüsse gekürzt werden. Die FDP-Fraktion war dafür, SPD und FGL stellten sich dagegen. Siegfried Lehmann (FGL) betonte: »Es wird sonst keinem anderen Verein ein Zuschuss gestrichen, nur der Zeller Kultur.« Für Susann Göhler Krekosch (SPD) wäre diese Kürzung zudem der Todesstoß für den Verein gewesen. So weit kam es indes nicht, denn das Gremium entschied sich dazu, die Kürzung zurückzuneh-

men. Um vor dem Hintergrund des Pandemie-

geschehens das Miteinander in der Stadtgesellschaft zu stärken und das Vereinsleben wieder anzukurbeln, beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Zuschüsse für die **Jugendarbeit** um 80.000 Euro. Mit einem Sperrvermerk sind derzeit noch Mittel in Höhe von 100.000 Euro gekennzeichnet, die eingesetzt werden könnten, um die **Digitalisierung an den Radolfzeller Schulen** in Schwung zu bringen. Hierüber wird der Ausschuss für Bildung, Sicherheit und Soziales in den kommenden Monaten entscheiden.



Haushaltsplanungen sind immer mit einer beeindruckenden Menge an Papier verbunden. In Pandemiezeiten und vor dem Hintergrund eines strukturellen Defizits waren die Beratungen dieses Jahr besonders aufwändig.

reits begonnene Projekte weitergeführt oder abgeschlossen werden.

Das Wichtigste im Überblick

Für die **Markolfhalle** kann es weitergehen. Entsprechende Mittel sind eingeplant. Die 1,5 Millionen Euro belasten den Haushalt allerdings stark, wes-

über die im Rahmen einer Klausurtagung vor der Sommerpause diskutiert werden soll, wenn eine neue Prioritätenliste aufgestellt wird. Große Einigkeit bestand des Weiteren darüber, den letzten Bauabschnitt der **Konstanzer Straße** nicht 2021 anzugehen, sondern zu verschieben. »So können die Bürgerinnen und Bürger, die an dieser Straße wohnen und arbeiten, sowie die Geschäfte et-

des **Strandbads** war einmal ein großer Punkt auf der Wunschliste der Stadt und des Gemeinderats gewesen, doch auch hier musste der Rotstift ausgepackt werden. Die FGL schlug aufgrund des trotzdem bestehenden Handlungsbedarfs vor, in den nächsten beiden Jahren zumindest jeweils 100.000 Euro für kleinere Sanierungsarbeiten an dem historischen Gebäude einzupla-

Stockach

Ein neuer Ort der Begegnung

Zum 1. Februar wird die Tafel Stockach ihre neuen Räume in der Heinrich-Fahr-Straße 1a beziehen.

von Graziella Verchio

Noch viel zu tun gibt es in der Heinrich-Fahr-Straße 1a in Stockach, bevor die Tafel am Montag, 1. Februar, für ihre Kunden die Türe öffnen kann. Hier musste gründlich renoviert werden, denn davor war eine Shisha-Bar jahrelang Mieter. »Die Wände und Decke waren mit eine große Herausforderung, denn diese waren komplett verrußt. Es war verheerend«, schildert Udo Engelhardt die Situation vor Ort im Gespräch mit dem Wochenblatt. Rund 35.000 Euro habe die Tafel hier investiert, 6.000 Euro steuert die Stadt für die Arbeiten an der Terrasse bei, die zum Verweilen einladen soll. Ein Ta-



Udo Engelhardt und Margot Kammerlander freuen sich über die neuen, großzügigen Räume der Stockacher Tafel in der Heinrich-Fahr-Straße 1a.

felladen sei auch ein Ort der Begegnung, sagt Engelhardt. Über 200 Stunden haben die Tafel-Mitarbeiter bisher in diesen Umzug gesteckt, Mitte November wurde mit der Renovierung begonnen. »Die Stadt Stockach, der das Gebäude gehört, hatte viel Arbeit damit«, ergänzt Margot Kammerlander. Die Idee für diesen Standort kam von Bürgermeister Rainer

Stolz. »Wir sind froh, dass er diesen Vorschlag gemacht hat, denn mit der Stadt haben wir einen verlässlichen Vermieter und Partner. Die Lage ist gut, nicht zu abgelegen, aber gut erreichbar«, sagt Udo Engelhardt. »Unsere Kunden möchten nicht auf dem Präsentierteller stehen«, erklärt Margot Kammerlander. Das Beste: Die neuen Räume sind nur fünf Gehminu-

ten vom alten Laden entfernt und damit keine große Umstellung für die Kunden. »Etwas Besseres hätte uns nicht passieren können«, freut sie sich. 50 Quadratmeter mehr stehen der Tafel in den neuen Räumen zur Verfügung – gerade in der aktuellen Situation ein großer Pluspunkt. »Im alten Tafelladen gab es viel zu viele Kreuzungspunkte, das wird es hier nicht geben«, sagt Kammerlander. Hier habe sie auch ein eigenes Büro, das anders wie in den alten Räumen, vom Aufenthaltsraum abgetrennt ist. Es wird ein behindertengerechter Aufgang geben und zur Straße hin ein Sichtschutz, damit sich die Kunden auch wohlfühlen, so Kammerlander. Eine offizielle Einweihung wird es aufgrund der Pandemie erst zu einem späteren Zeitpunkt geben, aber die Räume sollen im kleinen Rahmen eingeweiht werden. »Tafelarbeit ist auch immer Netzwerkarbeit«, so Udo Engelhardt.

Stockach

Kein Tempo 30 in Aachenstraße

Die Stockacher Stadtverwaltung habe sich schon länger mit dem Thema »Tempo 30« in der Aachenstraße befasst. Sie würde sich wünschen, dass es klappt, allerdings rät das Ordnungsamt davon ab, sagte Bürgermeister Rainer Stolz in der Gemeinderatssitzung am letzten Mittwoch. »Wir haben aktuell nochmal sehr viel gemessen. So haben wir 292 Fahrzeuge in der jüngsten Messung in einer Stunde mit null Überschreitungen aufzeichnen können. Die meisten Fahrzeuge sind zwischen 27 und 37 km/h unterwegs, neun Autos waren schneller als 40 km/h. In so einer Situation haben wir keine rechtliche Grundlage, Tempo 30 in diesem Bereich einzuführen«, begründete das Gemeindeoberhaupt den Rat des Ordnungsamtes. Daher sei das Thema nun vorerst vom Tisch. Graziella Verchio

Radolfzell



Der große Christbaum auf dem Marktplatz wurde schon zum Narren-Wunschbaum umgestaltet. Nun startet die nächste Aktion der Radolfzeller Narren.

swb-Bild: dh

Narrizella startet Plakataktion

Je näher die Fastnacht rückt, desto kreativer werden die Ideen für die Fastnacht in Pandemiezeiten. Die Narrizella Ratoldi will nun eine ganz besondere Plakataktion starten. »Schickt uns euere schönsten Mäskkerle Bilder und ihr bekommt sie dann als Plakat zurück. Hängt euere Bilder an den Gartenzaun, stellt sie ins Fenster oder schmückt euere Räume damit. Wir freuen uns über jedes bunte Fasnetbild«, schreibt Zunftpräsident Martin Schäuble. Wer sich an der Plakataktion beteiligen möchte, kann sein Foto an die E-Mail-Adresse maeschkerle@narrizella-ratoldi.de schicken. und bekommt dann sein Plakat in der Größe 85 x 60 cm auf einer witterungsbeständigen Hohlkammerplatte. Einsendeschluss ist der 2., Abholung ist am 6. Februar um 11.11 Uhr am Zunfthaus unter Einhaltung der »Corona-Regeln«. Besondere Anforderungen an die Bilder gibt es nicht. Es sind lediglich Name, Adresse, Telefonnummer und Bildtitel anzugeben. »Der Umgang mit den Daten erfolgt nach der geltenden Datenschutzverordnung«, betont Schäuble.

Dominique Hahn

Steißlingen

Auf Glatteis ins Feld gedriftet

Eine leicht verletzte Person und Sachschaden von über 4.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntag, gegen 12.30 Uhr, auf der L 223 ereignet hat. Ein 21-jähriger Fahrer eines Toyota war von Steißlingen in Richtung Orsingen unterwegs und kam vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit auf glatter Straße nach links von der Fahrbahn ab. Auf dem angrenzenden Acker überschlug sich der Toyota und blieb auf dem Dach liegen. Der junge Mann, der sich selbst aus dem Auto befreien konnte, wurde leicht verletzt und zur weiteren Kontrolle vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht, informierte die Polizei am Montagmittag. Der nicht mehr fahrbereite Toyota, an dem ein wirtschaftlicher Totalschaden entstand, musste im Anschluss abgeschleppt werden. pol./ver

Radolfzell

Corona-Zwischenbilanz fällt gespalten aus

Radolfzell ist auf einem guten Weg, was die Corona-Zahlen anbelangt. Trotzdem wurden in den vergangenen Wochen und Monaten zahlreiche Verstöße registriert. Seit Oktober wurden 13.300 Euro an Bußgeldern verhängt.

von Dominique Hahn

Die 50 ist in den letzten Wochen und Monaten im Zusammenhang mit Corona eine wichtige Zahl geworden. Immer wieder wird von Seiten der Politik betont, dass die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz bundesweit auf unter 50 sinken muss, damit es Lockerungen der Einschränkungen geben kann. Wie **Bürgermeisterin Monika Laule** am Montag in einem Pressegespräch mitteilte lag die Sieben-Tage-Inzidenz in Radolfzell in der letzten Woche immer knapp unter oder knapp über 50, aktuell jedoch bei 96. Im Landkreis Konstanz lag dieser Wert nach dem Wochenende bei 75,8 und bundesweit bei 111,2. »Das zeigt, dass sich die Radolfzeller sehr diszipliniert an die geltenden Beschränkungen halten«, sagte Laule, verbunden mit der Bitte, jetzt noch weiter durchzuhalten. Insgesamt seien aktuell rund 30 Radolfzellerinnen und Radolfzeller mit positivem Test in Isolation. Seit Beginn der Pandemie sind zehn Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Zusammenhang mit dem Virus gestorben, informiert Laule.

Zahl der Verstöße nimmt zu

Trotz der lobenden Worte von Bürgermeisterin Laule zeigt sich in der Polizeistatistik, dass die Zahl der Verstöße gegen die geltenden Corona-Maßnahmen steigt. Gerade auch im Ver-

gleich zum ersten Lockdown. Sowohl die Polizei als auch der Gemeindevollzugsdienst kontrollieren in Radolfzell die Einhaltung der Maßnahmen. »Das stellt für uns eine große Herausforderung dar«, betont **Willi Streit, der Leiter des Radolfzeller Polizeireviers**. Schon seit Mitte Dezember sind deshalb zusätzliche Beamte zu Fuß oder im PKW auf Streife, die sonst dienstfrei hätten. »Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kontrolle der Ausgangsbeschränkungen und des nächtlichen Alkoholverkaufs- und Konsumverbots, erläutert der Polizeichef. Seit März 2020

wurden in Radolfzell 644 Ordnungswidrigkeiten und 47 Straftaten, die im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen stehen, zur Anzeige gebracht. 237 von diesen Anzeigen wurden allein seit dem 16. Dezember registriert. Beim größten Teil davon (151) habe es sich um Verstöße gegen die Ausgangsbeschränkungen gehandelt. Allein 21 davon haben sich am vergangenen Samstagabend ereignet. »Das zeigt uns, dass das Verständnis für die Maßnahmen aktuell zu schwinden scheint«, erklärt Streit. Des Weiteren gab es seit dem 16.

Dezember 57 Verstöße gegen das Versammlungsverbot und 29 Verstöße gegen die Maskenpflicht. Doch nicht nur bei der Zahl der Verstöße ist die Tendenz steigend. »Wir stellen im zweiten Lockdown eine Zunahme der Aggressivität bei den Kontrollen fest«, sagt Willi Streit. Zudem kommen immer öfter schriftliche oder telefonische Beschwerden über Kontrollen bei ihm an. »Es gibt aber natürlich von vielen Menschen auch Zuspruch für unseren Einsatz«, so Streit. Insgesamt wurden weit über 1.500 Kontrollen von den Radolfzeller Ordnungshütern durchgeführt, schätzt Streit. In vielen Fällen seien auch einfach nur Verwarnungen ausgesprochen worden. »Wir versuchen natürlich immer auch mit den Betroffenen ins Gespräch zu kommen um Verständnis für die Maßnahmen zu schaffen, das funktioniert manchmal, aber manchmal eben auch nicht«, erklärt Streit.

Kostenlose FFP-2-Masken

Auch ein Punkt der zu Kontrollen führen wird ist die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mundschutzes oder einer FFP-2-Maske in Geschäften und dem öffentlichen Perso-

nennahverkehr, die in Baden-Württemberg seit Montag gilt. Diese Regelung erntete Kritik, weil FFP-2-Masken relativ teuer sind im Vergleich zu wiederverwendbaren, selbstgenähten Mund-Nase-Bedeckungen. Die Stadtverwaltung gibt deshalb eine Erstausrüstung mit je zwei FFP-2-Masken an Bedürftige sowie in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen kostenlos aus. Radolfzeller Bürger, die diese erhalten möchten, müssen gegenüber der Stadtverwaltung wahrheitsgemäß versichern können, dass soziale Leistungen (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohngeld etc.) bezogen werden oder eine eingeschränkte Mobilität vorliegt. Unter der Rufnummer des Bürgertelefons 07732/81-585 kann in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr der Bedarf an Masken angemeldet werden. Die Zustellung der berechtigten angemeldeten FFP-2-Masken an die Bürger erfolgt im Anschluss postalisch. Darüber hinaus erfolgt am 29. Januar 2021 im Tafelladen in Radolfzell eine Ausgabe an Personen, die einen Tafelladen-Ausweis besitzen. An Wohnungslose erfolgt eine zentrale Auslieferung der Masken durch die Stadtverwaltung in den Jakobushof in Böhringen.

Moos

Grünes Licht für Gemeindebus

Sobald es die Corona-Lage zulässt, können die Mooser Vereine mit einem neuen elektrischen Gemeindebus unterwegs sein. Dieser kann dank einer Spende angeschafft werden. Der Gemeinderat gab am Donnerstag grünes Licht für den Kauf.

von Dominique Hahn

Nach den Corona-Einschränkungen das Vereinsleben wieder anzukurbeln wird sicherlich noch eine große Herausforderung für alle Verantwortlichen. Umso besser, dass die Mooser Vereine schon bald von einem neuen Gemeindebus profitieren können. Bereits seit Ende 2019 laufen die Planungen für diese Anschaffung, die durch eine großzügige Spende von **Maria und Josef Engelmann** ermöglicht wurde. Für die Vereine in der Gemeinde ist das ein Glücksfall, hätte doch die knappe Haushaltslage eine solche Anschaffung ohne Spende wohl eher nicht zugelassen. In seiner jüngsten Sitzung am Donnerstag gab der Gemeinde-

rat nun grünes Licht für die Anschaffung des Fahrzeugs. Die besondere Herausforderung dabei war, dass es sich um ein elektrisches Fahrzeug handeln sollte. Deshalb fiel die Wahl auf einen Mercedes eVito Tourer. Da dieser bisher nur mit einer Reichweite von 120 Kilometern angeboten wurde, hatte sich die Beschaffung des Neunsitzers noch verzögert, denn seit Kurzem steht dieses Modell mit einer Reichweite von 420 Kilometern zur Verfügung, wie aus den Sitzungsunterlagen des Gremiums hervorgeht. Dieses Fahrzeug soll nun angeschafft werden. Rund 65.000 Euro kostet das Fahrzeug, was sich mit der Spendensumme deckt. Voraussichtlich im April wird das Fahrzeug an die Gemeinde ausgeliefert und soll dann den Vereinen zur Verfügung stehen. Beispielsweise um zu Auswärtsspielen oder Auftritten zu fahren, aber auch für Senioren- ausflüge kann der Bus zum Einsatz kommen. »Das Fahrzeug soll ehrenamtlich verwaltet werden«, erklärt **Bürgermeister Patrick Krauss** im Gespräch mit dem Wochenblatt. Hierfür sei man noch auf der Suche nach jemandem, der sich darum kümmere.

Auch in Krisenzeiten müssen die Zeller nicht auf ihren Narrenspiegel verzichten. Die Garde der Narrizella Ratoldi hat in den letzten Wochen ein Best-of der Narrenspiegel der vergangenen Jahre zusammengestellt.

von Dominique Hahn

Es sind viele Stunden Videomaterial, das die Gardisten in den letzten acht Wochen sichten mussten auf der Suche nach den Highlights der vergangenen Narrenspiegeln. »Immerhin waren alle Aufnahmen bis ins Jahr 1993 zurück schon digitalisiert auf DVDs vorhanden«, berichtet **Garde-Huptmaa Daniel Hepfer** im Gespräch mit dem Wochenblatt. »Es war eine komplett andere Vorbereitung als auf einen normalen Narrenspiegel. Teilweise sogar noch intensiver«, so Hepfer. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Denn so konnte ein Best-of zusammengestellt werden, das die Lachmuskeln der Radolfzeller in diesen schweren Zeiten ordentlich strapazieren wird. Die älteste Szene stammt aus dem



Garde-Huptmaa Daniel Hepfer bei den Aufnahmen für die Anmoderation für den Narrenspiegel-Dehom. swb-Bild: Narrengarde

Jahr 1958. Von dort gibt es einen Streifzug durch die Narrenspiegel-Geschichte. Die neuesten Aufnahmen sind die Moderation, sowie die aktuelle Narrenschelte von Lothar Rapp in seiner Eigenschaft als Kappedeschle, berichtet Hepfer. Diese mussten natürlich schon coronakonform gefilmt werden.

300 DVDs gehen in den Verkauf

Am 3. Februar sollen die DVDs mit dem Narrenspiegel für zuhause in den Verkauf gehen, 50 Exemplare gehen kostenlos an

die Radolfzeller Pflegeheim. »Wir wollten dieses Jahr nicht komplett auf den Narrenspiegel verzichten, sondern einfach auf diese Weise ein bisschen Fastnacht in die Zimmer bringen. Auch wenn anfangs die Euphorie für so ein digitales Projekt noch nicht so groß war, sind mittlerweile eigentlich alle Feuer und Flamme und wir hatten bei der Vorbereitung natürlich auch viel zu lachen«, berichtet Hepfer. Einen Lieblings-Sketch aus alten Gesichteten hat der Huptmaa indes nicht. »Es fällt mir schwer, einen Favoriten zu

benennen, wir haben wirklich die allerbesten Sachen herausgegriffen. Außerdem habe ich selbst auch noch nicht alles gesehen, was am Ende auf der DVD gelandet ist, weil ich mir noch einen kleinen Überraschungseffekt für das fertige Produkt lassen wollte«, sagt Hepfer lächelnd. Mit dabei sind Highlights wie »Krankenhaus« von 2006 »Bürgerin«, von 1996 oder Winnetou von 2014. »Wir hatten natürlich viel Unterstützung bei der Produktion, sei es durch Sponsoren oder andere Gruppierungen der Narrizella«, betont Daniel Hepfer

Ausstrahlung erfolgt auch online

Die Vorverkaufsstellen für die DVDs sind das Kaufhaus Kratt (Eingang Höllstraße) und der Schuhservice Uhl. Zudem können Bestellungen per E-Mail (bestellung@narrengar.de) aufgegeben werden. Ab dem 6. Februar wird der Narrenspiegel dehom im Internet ausgestrahlt. Hierzu muss nur die Homepage der Narrengarde unter: www.narrengar.de besucht werden und dem dortigen Link gefolgt werden.

Wie wichtig ist Religion in der Politik?

Der CDU-Landtagskandidat Levin Eisenmann war zusammen mit Volker Kauder zu Besuch bei verschiedenen Religionsgemeinschaften. Im Gespräch mit dem Wochenblatt berichten sie, wie wichtig ihnen Religion ist.

von Dominique Hahn

Am Donnerstag ließen sich der **CDU-Landtagskandidat Levin Eisenmann** und der **ehemalige Vorsitzende der CDU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder** von **Pfarrer Heinz Vogel** den Stand der Renovierungsarbeiten im Radolfzeller Münster erläutern. Dabei wurde jedoch nicht nur die Bedeutung des Erhalts von Kirchengebäuden als Kulturgut diskutiert, sondern auch über die sprichwörtliche Gretchenfrage gesprochen: »Wie hältst du's mit der Religion?« Für den Protestanten Volker Kauder, der immer wieder katholische Messen im Radolfzeller Münster besucht, müssten die Kirchen selbstbewusster auftreten. »Man darf sich als



Pfarrer Heinz-Vogel (re.) erläuterte dem CDU-Landtagskandidaten Levin Eisenmann (li.) und dessen Parteifreund Volker Kauder den Stand der Sanierungsarbeiten im Münster.
swb-Bild: dh

Kirche nicht nur auf Skandale reduzieren lassen. Ihr habt als Kirche doch so viel zu bieten«, betonte er gegenüber Pfarrer Vogel. Dass die junge Generation hier unterrepräsentiert ist, macht dem CDU-Politiker dabei Kopfzerbrechen. Es sei schade, dass vielen jungen Menschen eine religiöse Erziehung verwehrt bleibe, denn Religion könne etwas sein, das einen trägt, einem Kraft gibt und zugleich Verortung und Antrieb sein kann. Für ihn seien das gerade auch Werte, die für einen

Politiker besonders wichtig seien. Zustimmung bekam er dafür von Levin Eisenmann. »Ich finde es sehr schade, dass die Religion in der öffentlichen Wahrnehmung an Wertschätzung verloren hat. Gerade in Zeiten von Corona sind eigentlich die klassischen christlichen Werte besonders wichtig für unsere Gesellschaft. Hier ist meiner Meinung nach eine Renaissance gefragt«, sagt der Katholik Eisenmann gegenüber dem Wochenblatt. Doch auch in Bezug auf die Zusammenar-

beit zwischen Politik und Religionsgemeinschaften sieht er ein großes gesellschaftliches Potenzial, denn es gebe viele Aufgaben, die man zusammen lösen könne. Bestürzt zeigte sich Eisenmann im Gespräch mit dem Wochenblatt darüber, dass die Jüdische Gemeinde in Konstanz, deren Synagoge er am Donnerstagmorgen besucht hatte, noch immer für jede Veranstaltung Polizeischutz benötigt. »Dass Antisemitismus bei uns noch immer ein Thema ist beunruhigt mich sehr«, so Eisenmann. Einigkeit besteht bei Kauder und Eisenmann darüber, dass das »C« im Namen ihrer Partei weniger für eine bestimmte Konfession oder Religionsgemeinschaft stehe, sondern für den Kanon christlicher Grundwerte, auf deren Grundlage sie das Zusammenleben gestalten wollen. Für Eisenmann ist Religion deshalb nicht zuletzt auch ein verbindendes Element über die europäischen Grenzen hinweg. »Wir mögen zwar unterschiedliche Sprachen sprechen, aber in fast jedem Dorf steht eine Kirche. Das gehört zu unserer kulturellen Identität«, so Eisenmann.

Feuer in der Christuskirche

Am Freitagabend drangen Randalierer in die Radolfzeller Christuskirche ein und sorgten für Chaos. Sogar die Feuerwehr musste ausrücken.

Erst am 17. Januar wurde in der Radolfzeller Christuskirche der letzte Gottesdienst vor dem Beginn der geplanten Renovierungsarbeiten gefeiert, nur wenige Tage später erlebte die Gemeinde einen Schock-Moment. Am Freitagabend drangen, laut einer Mitteilung der Gemeinde ein. Sie beschädigten und verwüsteten Teile des Kirchenraumes. Da ein Zeuge der Polizei meldete, dass eine männliche Person einen Glaskasten an der Kirche mit einem Stein eingeschmissen hatte, konnte beim Eintreffen der Beamten ein 63 Jahre alter Verdächtiger festgenommen werden. Laut dem Polizeibericht wurde bei der weiteren Überprüfung vor Ort innerhalb der Kirche zudem eine starke Rauchentwicklung fest-



In der Christuskirche kam es zu einem Fall von Vandalismus.
sub-Bild: Gemeinde

gestellt. Dabei handelte es sich um einen Brand in einem Elektro-Verteilerkasten für die Lichtenanlage. Durch die hinzugerufene Freiwillige Feuerwehr Radolfzell konnte dieser jedoch schnell gelöscht werden, ohne dass durch das Feuer selbst größerer Schaden entstand. Der Gesamtschaden, der durch den Vandalismus entstanden ist, konnte indes noch nicht beziffert werden. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen wegen vermuteter Brandstiftung und Vandalismus aufgenommen, teilt die Kirchengemeinde mit. red./dh



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Januar 2021



WIR
über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Stadtwerke Radolfzell wurden auch in diesem Jahr wieder als TOP Lokalversorger in den Bereichen Strom-, Gas- und der Wasserversorgung prämiert. Zusätzlich sehr erfreulich: Für 2021 erhielten die Stadtwerke auch in der Wärmeversorgung diese Auszeichnung. Für Ihr Vertrauen in uns als Energieversorger vor Ort bedanke ich mich herzlich. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Stadtwerke für ihr tatkräftiges Engagement, um diese Auszeichnung zu erhalten.

Es grüßt Sie

Ihr *A. Reinhardt*
Andreas Reinhardt
Geschäftsführer



// REGIONALSTROM, GUTES LIEGT SO NAH

Viele Menschen denken um! Sie machen sich mehr Gedanken um ihre Ernährung und ihre Umwelt, dabei verzichten sie auf exotische Importe und setzen vermehrt auf regionale Produkte. Sie wollen wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und wie sie sich dadurch bewusster ernähren können. Dabei gilt die Devise „lokal statt global“. Und was hat das jetzt mit den Stadtwerken Radolfzell zu tun? Was liegt näher, als auch den Strom, der hier in der Region erzeugt wird, hier wieder direkt zu verbrauchen? Seit diesem Jahr können Radolfzeller ihren Strom direkt aus der Region beziehen. Mit Regionalstrom setzen Radolfzeller neben 100 % Ökostrom auch auf sauberen Strom aus ihrer Umgebung. Gemeinsam leisten wir so einen wichtigen Beitrag zur Energiewende vor Ort und zur regionalen Wertschöpfung. Grundsätzlich kann der Strom von allen EEG-geförderten Erzeugungsanlagen produziert werden, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Solar, Biomasse, Wasserkraft etc. produzieren können. Auch Erzeugungsanlagen, die auf dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung als biogasbetriebene Anlagen Strom und Wärme erzeugen, dürfen Regionalstrom produzieren. Ausschlaggebend dabei ist, dass die Anlagen im Umkreis von 50 km um die Lieferstelle liegen. In Radolfzell wird der Strom beispielsweise aus dem Solarpark in Steißlingen, von den Windkraftanlagen nahe Tengen und zukünftig von der Biogasanlage in Möggingen gewonnen – nachhaltig, zukunftsorientiert und regional. Zusammen erzeugen der Solarpark in Steißlingen und die Windkraft ca. 35.000.000 kWh Strom, genug für die Haushaltskunden und Gewerbetreibende in Radolfzell. Das Beste daran, alle bisherigen Kunden im normalen Sondertarif „SWR spar“ erhalten dieses Upgrade ohne Mehrkosten. Ganz nebenbei wird man so vom Stromverbraucher zum Umweltschützer.

// IST IHRE IMMOBILIE STARTKLAR FÜR DIE ELEKTROMOBILITÄT?

Die Stadtwerke bieten für Wohnungseigentümergeinschaften und Hausverwaltungen einen Elektromobilitäts-Check für den Ausbau privater Ladeinfrastruktur an. Der Check im Miet- und Wohnungsbau beinhaltet die Prüfung der vorhandenen Kapazitäten und Infrastruktur. Nach einer Vor-Ort-Begehung kann daraufhin ein Angebot über die Installation der Wallboxen erstellt werden. Optional wickeln die Stadtwerke auch die komplette Abrechnung mit den Wohnungsmietern ab und bieten die Wartung der Ladevorrichtung und einen Ladestrom-Tarif an. Seit Dezember 2020 haben sowohl Wohnungseigentümer als auch Mieter einen Anspruch auf ihrem privaten Parkplatz eine Wallbox für ihr Elektrofahrzeug zu installieren. Weitere Informationen über den Elektromobilitäts-Check erhalten Sie bei unserem Technischen Service unter 07732 8008-333 oder unter technik@stadtwerke-radolfzell.de.



// STADTWERKE RADOLFZELL SIND TOP-LOKALVERSORGER 2021

Die Stadtwerke Radolfzell sind TOP-Lokalversorger. Sie wurden vom unabhängigen Energieverbraucherportal mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Zuvor unterzogen sie sich strengen Prüfkriterien für den Preis-Leistungsvergleich der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung. Dabei ging es nicht allein um die Endabrechnung, sondern auch um Transparenz, Qua-

lität, Service, Kundenzufriedenheit und Kommunikation. In diesem Jahr überzeugten die Stadtwerke außerdem in einem weiteren Versorgungsbereich. Die nachhaltige Wärmeversorgung gilt als einer der Bausteine einer erfolgreichen Energiewende. Gerade hier konnten die Stadtwerke dank dem Solarenergiedorf Liggingen, dem Bioenergiedorf Möggingen und weiteren zahlreichen Nahwärmelösungen durch überdurchschnittliche Ergebnisse in der Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit als auch der Ökologie punkten. Besonders das regionale Engagement und die Beratungsdienstleistungen, wie es meist nur ein Energiedienstleister vor Ort leisten kann, waren für die Auszeichnung entscheidend.

Verschärfte Maskenpflicht in Kraft

Was es jetzt im Hinblick auf die verschärfte Maskenpflicht in Baden-Württemberg zu beachten gibt im Überblick.

von Dominique Hahn

Schon seit Montag gilt in Baden-Württemberg die verschärfte Maskenpflicht. Diese besagt, dass in einigen Bereichen medizinische Masken, statt der bisher gebräuchlichen »Alltagsmasken« getragen werden müssen. Unter medizinischen Masken sind dabei **OP-Masken (DIN EN 14683:2019–10)** oder sogenannte **FFP2-Masken (DIN EN 149:2001)** respektive Masken der Normen **KN95/N95** zu verstehen, heißt es dazu in einer Erläuterung des Staatsministeriums.

FFP ist die Abkürzung für »filtering face pieces« und bedeutet, dass die Maske eine hohe Filterwirkung hat und somit auch den Träger der Maske schützen kann, wenn dieser mit Aerosolen, den mikroskopischen Tröpfchen, die das Virus enthalten, und sich über die Luft verbreiten können, in Kontakt kommt. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Maske so luftdicht wie möglich am

Gesicht anliegt, da sonst die Filterwirkung nicht gegeben ist. Beim Tragen der Maske merkt man dies auch dadurch, dass das Atmen etwas schwerer fällt als bei den sogenannten OP-Masken, die allerdings ebenfalls zulässig sind. OP-Masken oder medizinische Gesichtsmasken sind in der Regel aus einem mehrschichtigen Kunststoffgewebe aufgebaut, mit Falten, damit sie sich besser an die Gesichtsform anpassen können. Ihre Filterleistung ist geringer als die von FFP2-Masken. Sie schützen vor allem andere Menschen in der Umgebung vor Tröpfchen, die beim Ausatmen oder Sprechen ausgestoßen werden. Für den Träger bieten sie nur einen geringen Eigenschutz. Dabei ist zu bedenken, dass auch FFP2-Masken dem Träger keinen hundertprozentigen Schutz bieten. Laut der Vorgaben filtern diese 94 Prozent der Partikel aus der Luft. Außerdem sollten sie nicht zu lange getragen werden, da die Filterwirkung abnimmt, wenn sich in der Maske Feuchtigkeit bildet.

Kritik am Kostenfaktor

Kinder bis einschließlich 14 Jahre dürfen auch weiterhin ganz normale Alltagsmasken tragen und Kinder bis ein-



FFP2-Masken können auch den Träger schützen. swb-Bild: dh

schließlich fünf Jahre sind weiter von der Maskenpflicht ausgenommen. Auch Personen, bei denen das Tragen einer Maske aus medizinischen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich ist, müssen sich nicht an die neuen Regelungen halten. Kritik an der Entscheidung der Ministerpräsidentenkonferenz gab es nicht zuletzt deshalb, weil FFP2- beziehungsweise medizinische Masken relativ kostspielig sein können, besonders im Vergleich zu den wiederverwendbaren Alltagsmasken. Die Stadtverwaltung Radolfzell hat inzwischen reagiert und bietet seit Montag kostenlose Masken für bedürftige Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger an. Um diese Mas-

ken zu erhalten muss gegenüber der Stadtverwaltung wahrheitsgemäß versichert werden, dass soziale Leistungen (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohngeld etc.) bezogen werden oder eine eingeschränkte Mobilität vorliegt. Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger können unter der Rufnummer des Bürgertelefons 07732/81–585 in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr ihren Bedarf an Masken anmelden. Dann erhalten sie eine Erstausrüstung, bestehend aus zwei FFP2-Masken. »Es kommen schon viele Anrufe, die Bürgerinnen und Bürger machen von diesem Angebot durchaus gebrauch«, er-

klärte **Bürgermeisterin Monika Laule** Anfang der Woche gegenüber dem Wochenblatt. Die Bürgerstiftung Radolfzell hat beschlossen, eine entsprechende Hilfsaktion zu starten und wandte sich mit ihrer Idee an die Stadtverwaltung. »Als wir unsere geplante Aktion der Stadtverwaltung mitgeteilt haben und um Unterstützung bei der Zuteilung baten, konnten wir feststellen, dass die Stadtverwaltung die gleiche Absicht hatte. Wir halten es für ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts, welches wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung setzen«, bemerkt dazu **Oliver Preiser** von der **Bürgerstiftung Radolfzell**. Vor diesem Hintergrund hat die Stiftung der Stadtverwaltung insgesamt 4.100 FFP2-Masken überlassen, damit diese den Berechtigten zugutekommen.

Stadt Singen kündigt Kontrollen an

Wie die Stadt Singen ankündigte, werde die Maskenpflicht im Stadtbus auch kontrolliert. Bei Verstößen gegen die erweiterte Maskenpflicht werde in der ersten Woche vom 25. bis 31. Januar noch kein Bußgeld erhoben. Danach könne ein fehlender medizinischer Mund-

Nasen-Schutz im ÖPNV – also auch die Verwendung einer Alltagsmaske – mit einem Bußgeld von bis zu 250 Euro geahndet werden, so die Mitteilung.

Hier gilt die verschärfte Maskenpflicht:

- bei der Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs, insbesondere in Eisenbahnen, Straßenbahnen, Bussen, Taxen, Passagierflugzeugen, Fähren, Fahrgastschiffen und Seilbahnen, an Bahn- und Bussteigen, im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen und in Bahnhofs- und Flughafen-gebäuden;
- in Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe und der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes;
- im Einzelhandel;
- in Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten;
- während Veranstaltungen von Religions-, Glaubensgemeinschaften zur Religionsausübung;
- beim Zutritt zu Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern;

- Anzeigen -

Der Handel vor Ort ist weiter da: Deine Online-, Telefon- und Abholshops



LEGENDE:

- Telefonische Beratung & Bestellung
- Beratung & Bestellung per WhatsApp
- Beratung & Bestellung per E-Mail
- eigener Online-Shop
- Abholshop »click & collect«
- Gutscheinbestellung
- Lieferung



Alle Shops auch unter www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT



Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter www.wochenblatt.net/deineregion/ oder einfach den QR-Code scannen

Soziale Nähe: Marktplatz sein in Onlinezeiten

Der Lebensmitteleinzelhandel ist durch die Corona-Pandemie noch stärker in den Mittelpunkt gerückt, nicht nur als verlässlicher Partner in der Versorgung in Zeiten ansonsten geschlossener Geschäfte, sondern auch als sozialer Treffpunkt unter Pandemiebedingungen. Gerade diese Rolle sieht auch Frank Eichwald, Geschäftsführer der Edeka-Sulger-Märkte, noch stärker für die Zukunft. Denn wenn die Geschäfte in den Städten rarer werden, werden in den Innenstädte in Folge der Lockdowns und durch die zunehmende Tendenz zum Online-Handel solche Märkte immer mehr zu Inseln.

von Oliver Fiedler

Wochenblatt: Herr Eichwald, Sie haben im letzten Jahr Betriebsjubiläum feiern können bei Edeka-Sulger: 25 Jahre nicht nur dabei, sondern nun auch einer der geschäftsführenden Gesellschafter.

Frank Eichwald: »Ich merke auch ein bisschen, das ich älter werde. Damals war das eigentlich als Zwischenstufe gedacht, vor einem BWL-Studium. Ich hatte schon bei Edeka eine Ausbildung gemacht und befand mich in einem Aufstiegsprogramm. Dann 1995 gab es die Nachricht, dass das Unternehmen Sulger in Stockach einen neuen Markt eröffnen würde. Ich wurde vermittelt von der Ausbildungsabteilung und



Frank Eichwald ist seit über 25 Jahren für die Edeka-Märkte Sulger tätig. Für die Zukunft der Städte sieht er den Lebensmitteleinzelhandel in einer besonderen Rolle. swb-Bild: Thomas Niedermüller

dachte, ich baue mal so einen Markt auf und nach ein bis zwei Jahren geht es dann mit Erfahrung ins Studium. Das wurde dann doch etwas länger, weil es auch immer neue Erfahrungen zu machen gibt.«

Wochenblatt: Haben Sie dort also eine Art Berufung gefunden?

Frank Eichwald: »Herr Sulger suchte schon damals einen Stellvertreter und der wusste schon genau, was er macht. Denn als Ende der 1990er Jahre Edeka die »Preisfuchs-Kette« übernommen hatte, gab es die Gelegenheit sich in Markdorf zu vergrößern. Schon 1998 habe ich da als Kommanditist den ersten Schritt in die Selbständigkeit vollzogen. Ein paar Jahre später kam das Aach-Center, das dieses Jahr auch schon seinen 20. Geburtstag feiern kann, und damit – mit meinem Bru-

der – auch der Schritt in die Geschäftsführung des Unternehmens. Wir sind also mit Karin und Silke Sulger inzwischen zu viert, nachdem Herr Sulger leider allzu früh verstorben war.«

Wochenblatt: Das war nur ein Schritt einer erfolgreichen Entwicklung.

Frank Eichwald: »Inzwischen haben wir neun Märkte und 370 Mitarbeiter. Als ich kam, hatte das Unternehmen 30 Mitarbeiter gehabt. Wir haben es aber geschafft, eine Familie zu bleiben mit kurzen Wegen, auch wenn wir uns inzwischen organisatorisch ganz schon verändern mussten mit Bezirksleitung und einer Personalleitung wie Unternehmenskommunikation. Das auch, weil wir inzwischen mehr machen wollen als klassische Produktwerbung, um eine besondere Be-

ziehung zu den Kunden herzustellen.«

Wochenblatt: Was hat sich in dieser Zeit im Handel verändert?

Frank Eichwald: »Als wir damals in Stockach in der Zoznegger Straße in Stockach eben vor 25 Jahren unseren Markt eröffneten, war das mit 1.000 Quadratmetern »der Markt der Zukunft«. Schon fünf Jahre später kam das Aach-Center am Bahnhof und war noch viel größer. Da hat die Szene damals geunkelt, dass Stockach eine solche Marktgröße gar nicht bewältigen würde, der Markt also viel zu groß wäre. Aus heutiger Sicht war das aber ein entscheidender Faktor, um den Handelsstandort Stockach zu festigen. Was sich übrigens gar nicht geändert hat, ist der Wunsch der Kunden nach Ansprache, Wertschätzung und Service durch uns. Die Technik

hat sich unglaublich geändert bis hin zum fast automatischen Warenwirtschaftssystem, auch die Ansprüche an Qualitätskontrolle. Ich bin ja noch mit der »Preispistole« aufgewachsen – heute muss ich eingreifen, wenn Ware nicht von selbst bestellt werden soll. Und was sich ganz besonders verändert hat, ist ein Bezug zur Region für viele unserer Kunden. Da hat im letzten Jahr Corona eine große Rolle gespielt und verstärkt, für was wir uns schon lange engagieren. Das Aach-Center war ja zum Beispiel damals auch einer der ersten Partner der Initiative »Gutes vom See.«

Wochenblatt: Das Thema »Wir sind von hier« ist ja schon immer ein Alleinstellungsmerkmal gewesen.

Frank Eichwald: »Wir haben es zum Beispiel auch geschafft, das Thema Seewein mit Kompetenz in den Märkten einzuführen, so dass unsere Weinabteilung auch von Kennern längst hochgeschätzt wird.«

Wochenblatt: Sie sind ja eigentlich ein Anker für die Stadt Stockach und auch die anderen Standorte, denn so ziemlich alles bei Ihnen bekommt man kaum anders, als hier in die Geschäfte zu gehen.

Frank Eichwald: »Wir haben mit Edeka einen starken Partner, der stark auf Regionalität setzt. Für das Lokale sind wir vor Ort die Spezialisten, was sich über Gemüse und Obst auch ins Trockensortiment hinzieht, und auch Fleisch kann es aus der Nachbarschaft geben bei uns. Damit fahren wir auch ganz gut. Wir unterstützen diese Lokalität in normalen Jahren mit Aktionen, denn es ist auch für die Kunden sehr bedeutsam, diese Produzenten persönlich kennenzulernen. Das schafft ja

Vertrauen, das für viele Verbraucher sehr wichtig ist. Und letztlich verdienen wir unser Geld mit dem Genuss.«

Wochenblatt: Was macht der boomende Onlinehandel mit den Städten?

Frank Eichwald: »Man muss anders herum fragen. Wo bekomme ich eine Beratung zum Beispiel zu einem Elektrogerät? Bestimmt nicht im Internet. Gerade die Pandemie hat auch gezeigt, wie wichtig eigentlich soziale Kontakte sind. Und die bietet das Einkaufen vor Ort einfach, und die gibt es nicht, wenn ich einfach ein Paket vor die Türe geliefert bekomme.«

Wochenblatt: Sie sind davon freilich weniger betroffen?

Frank Eichwald: »Unsere Frische und das Erlebbar sind natürlich unsere Stärken. Wenn wir vor Ort sind, stärken wir Infrastruktur. Wenn alles Online kauft, wird diese Infrastruktur auch immer dünner. Damit werden die Städte als Zentrum geschwächt und auch damit unsere Bedeutung, wenn es sonst keine Gründe mehr gibt in eine Stadt zu gehen, die ja sonst Treffpunkt sein sollte. Auch wir als Lebensmitteleinzelhandel werden uns verändern müssen, um den Charakter des Treffpunkts, des »Marktplatzes« der sozialen Kontakte stärker herauszustellen. Wichtig ist es derzeit hinzuhören – und zu gestalten, zum Beispiel mit Märkten, in die man längst nicht mehr nur zum Einkaufen geht, sondern auch um dort erlebnisreiche Zeit zu verbringen, zum Beispiel mit mehr gastronomischen Angeboten.

Und ganz wichtig ist uns ein vernünftiger und fairer Umgang mit unseren Mitarbeitern. Denn mit denen wollen wir den Weg in die Zukunft ja gehen.«

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
WANNEN WISSLER
☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Dienstleistungen

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Marderabwehr • Grabsteinentfernung
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5,
78256 Steiblingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
GRÜNENBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV
☎ 07771/2445

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57036

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171- 497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von
PHILIPS & Saeco
Service und Reparatur für
alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät,
Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEEN
Unter den Buchen 5 • 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921 474

Neues Leben im Widmann-Haus in Singen

Pragmatische Umgestaltung für Nachfolgenutzung

Es war über 50 Jahre der Sitz des Sanitär-, Heizungs- und Blechnerei-unternehmens Widmann gewesen. 1964 wurden bereits die Werkstätten umgesiedelt aus der Freiheitstraße in der Innenstadt in die Freibühlstraße im damals ganz neuen Singener Gewerbegebiet. Zum Jahreswechsel ist der bisherige Hauptmieter Widmann in ein eigenes Werk in die Marie-Curie-Straße in die Gewerbezone »Tiefenreute« umgezogen, nun wurden die Weichen für das »Widmann Haus« durch eine durchdachte Sanierung neu gestellt. Das Haus wird auch den Namen Widmann behalten, denn es gehört Hannelore Widmann, die es zusammen mit ihren Töchtern Julia Müller-Widmann und Susanne Sterk nun nach dem Auszug der Firma Widmann, die zwischenzeitlich von den Familien Babeck und Wagenblast unter dem alten Namen geführt wird, mit neuem Leben erfüllen, durch eine Sanierung der Haustechnik wie auch einige Umgestaltungen für eine Nachnutzung mit Blick in die Zukunft. Als Partner in Baufragen konnte Ar-

chitekt Jörg Wuhler hier auf die Erfahrung früherer Aufträge bauen, denn schon eine energetische Sanierung des Bürotrakts, der 1971 den Umzug der Firma ins Industriegebiet möglich machte, wurde unter seiner Regie durchgeführt. Bemerkenswert ist für ihn, dass die Reaktivierung des Hauses baulich wie auch durch die den neuen Unternehmensmix auch im Corona-Jahr ganz im Zeitplan gelungen war und auch gezeigt habe, dass solche Immobilien von Unternehmen nachgefragt sind.

Im Bürogebäude ist nun ein Vertriebsbüro einer Vermögensberatung, ein Fotostudio mit einem Haar und Make-Up-Studio gleich nebenan und dazu noch ein Online-Händler für Kameras und Fotobedarf wie ein Party- und Tortenservice. Auch die beiden Werkhallen, die zweite mit Anschluss an die Straße »Am Rehbeck« ist 1980 dazu gekommen, wurden für ihre neuen Nutzer umgestaltet, ein Unternehmen für Industriebau wie eine Firma zum Trockeneis-Strahlen und Oldtimerrestauration, wie Karosseriear-

beiten und -lackierung. Die Nachfrage sei da gewesen, sagt Julia Müller-Widmann, denn Gewerbeflächen sind derzeit doch handverlesen für einen Neubau, gerade in Singen mit seiner dynamischen Entwicklung. Eine Hebammenpraxis ist dort schon länger ansässig. Wichtig sei gewesen, die Häuser jeweils mit eigener Stromversorgung zu versehen, um damit die selbständige Versorgung der angesiedelten Firmen ermöglichen. Sie haben ja eigentlich nur ein gemeinsames Dach - aber eins unter dem nun die Luft ist, sich zu entwickeln. Oliver Fiedler



Das Widmann-Haus (Baujahr 1971) in der Freibühlstraße in Singener Industriegebiet mit seinen zwei Werkstattgebäuden wurde einer erfolgreichen Neunutzung nach einer technischen Sanierung unterzogen. swb-Bild: of

Erfolgreicher zweiter Start

Achim Laibach ist Karosseriebauer und Autolackierer mit langer Erfahrung. Eine der Werkhallen beim Widmann-Haus bot ihm eine Möglichkeit zur weiteren Unternehmensgründung und er war froh, hier in der Autostadt Singen fündig zu werden. Trockeneis ist hier sein Zauberwort, mit der er sehr gut »gelandet« ist hier in der Region. Damit lassen sich alte Unterböden, meist von Young- und Oldtimern, auch Motorenteile und alles, was mit altem Öl und Rückständen von langem Gebrauch behaftet ist, wie durch Zauberhand schnell und effektiv reinigen. »Der Vorteil von Trockeneis ist ja, dass es auch trocken verdampft, also eine rückstandsfreie Fläche hinterlässt«, sind die Vorteile für Achim Laibach, der das Verfahren zunächst für die Oldtimeraufbereitung angewendet hat, und inzwischen sogar Kunden für Holzreinigungen zum Beispiel in

alten Dachstühlen hat, wodurch das Verfahren auf das oft übliche Sandstrahlen verzichtet werden kann.



swb-Bild: Frank Müller, fm-foto.de

Weil das Thema insgesamt so gut aufgenommen wurde und der Name Laibach einen Klang hat hier in der Region, hat er inzwischen sein Portfolio auch wieder auf das Thema Autokarosserie erweitert, wenn damit der Platz in der neuen Halle auch schon wieder knapp wird.

Laibach ist wieder zurück in der Bodenseeregion

Achim Laibach ist mit der altbekannten Qualität seiner Arbeit zurück in der Region. Dank 30-jähriger Berufserfahrung im Bereich der Karosserie- und Lackarbeiten, Restaurierung, Beschriftung und Trockeneisstrahlen im Bereich von PKW, Oldtimern und Booten ist er der passende Ansprechpartner für Reparaturen und Instandsetzungen dieser Art. Dazu kommt die fachmännische, kompetente und ehrliche Betreuung der Kunden. Eine unschlagbare Symbiose im Bereich der Fahrzeugmanufaktur. Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren.



Laibach-Oldtimermanufaktur
Am Rehbeck 4, 78224 Singen
Tel: 0176/44471011
achim@laibach.pro

Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand.

Vermögensberater/-in – Beruf mit Perspektiven

- > Vielfältige Perspektiven auch für Quereinsteiger
- > Persönliche Weiterentwicklung
- > Leistungsorientierte Bezahlung



Deutsche Vermögensberatung
Ihre Karriere beginnt bei uns.

Direktion

Hanspeter Frey

Freibühlstraße 13
78224 Singen
Telefon 0170 3431196
www.Hanspeter-Frey.dvag

Sauter PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

elektro ehinger
Elektrische Anlagen aller Art

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Projekt.

Thurgauer Straße 11 · 78224 Singen-Hohentwiel
Tel. 07731/62308 · Fax 07731/69692
elektro-ehinger@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Umbau.

möbelwerkstätte **buchmann gmbh**
Untere Gießwiesen 8
D-78247 Hilzingen

Telefon 0 77 31/6 70 80
Telefax 0 77 31/6 56 65
info@schreinerei-buchmann.de

www.schreinerei-buchmann.de

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für den Auftrag!

Kamenzin
Malergeschäft

Steinäcker 3, 78359 Orsingen
Tel.: 07774/7780
Mail: info@kamenzin-malergeschaef.de

www.kamenzin-malergeschaef.de



JOERG WUHRER · FREIER ARCHITEKT · INTERIO DESIGN
FON 07731 65 33 9 · WUHRER-ARCHITEKTUR.DE

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten

Herzlichen Dank für Ihre Aufträge beim Umbau!

!!!neue Adresse! Marie-Curie-Str. 15 in Singen
www.widmann-singen.de ■ Tel.: 07731 - 8 30 80
Heizung - Sanitär - Kundendienst - Blechnerei - Rohrreinigung

Wir bedanken uns für den Auftrag

Zeiber Bautechnik
■ Abbruch
■ Hoch/Tiefbau

Abbruch
Tiefbau
Hausanschlüsse
Pflaster/
Straßenbau

Mobil 0152 - 33571473 info@zeiber-bautechnik.de
Zeiber Bautechnik, Singener Straße 1a, 78239 Rielasingen

ALLES GUTE VOM SCHELLE-TEAM:
WIR GRATULIEREN

zum Umbau Ihrer Gewerbehalle mit unseren Industrietoren und Brandschutztüren.

SCHELLE-SINGEN
Industriestraße 14-20
78224 Singen

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Lauber
FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten

WIR SIND UMGEZOGEN!
NEUE ADRESSE:
Marie-Curie-Str. 15, 78224 Singen
Tel: 07731 8 30 80 (wie bisher)
www.widmann-singen.de

Heizung - Sanitär - Kundendienst - Blechnerei - Rohrreinigung

»Die Kultur gehört ins Grundgesetz«



Catharina Scheufele, Leiterin des Kulturamts im Singener Rathaus.



Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur in Radolfzell.



Stefan Keil, Kulturamtsleiter der Stadt Stockach.

Genauso wie die Gastronomie hat es auch die Kulturschaffenden mit am härtesten erwischt in dieser Zeit der Corona-Lockdowns. Schon seit November ist wieder Zwangspause auf den Bühnen, in den Galerien oder Orchestergräben.

von Oliver Fiedler und Dominique Hahn

Vielleicht gerade deshalb schauen die KulturamtsleiterIn-

nen aus der Region mit ganz viel Mut in die Zukunft und damit in die Zeit »nach Corona«, wie sich bei einer gemeinsamen Videokonferenz mit dem Wochenblatt zeigte. **Das Wochenblatt hatte zu dieser Konferenz eingeladen** und sehr spontane Zusagen erhalten von **Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur in Radolfzell, Catharina Scheufele, Kulturamtsleiterin in Singen** wie **Stefan Keil, Kulturamtsleiter der Stadt Stockach**. Denn alle stehen gewissermaßen auf dem Startblock für ein Comeback, auch wenn sie sich keine Illusionen darüber machen, dass im ersten Quartal

dieses Jahres kaum etwas möglich sein dürfte, durch die aktuell noch immer sehr unsichere Lage mit fast täglich neuen Stimmungsbildern, bei denen man auch auf eine baldige Durchimpfung zur Risikoveringerung nicht setzen kann. **Angelique Tracik:** »Wir hoffen mal sehr auf unsere große Trachtenausstellung zu den Heimattagen ab 20. März. Wir sind uns sehr sicher, dass es wohl keine Vernissage geben wird, aber vielleicht dann eine Zwischenvernissage später, und sicher eine Finissage. Wir sind guter Hoffnung, unser Seefestival oder auch das Hausherrenfest feiern zu können. Aber bei

allen Plänen muss es derzeit noch einen Plan B in der Schublade geben, wie man auch auf andere Weise die Feste begehen könnte.« Vor allem mit dem bestehenden Personal und einer sehr motivierten Mannschaft könne man das schultern.

Stefan Keil zeigt sich auch ein Stück weit stolz: »Wir haben im letzten Jahr gezeigt, was wir unter diesen Bedingungen alles leisten können«, verweist er auf die vielen Konzepte zum Infektionsschutz die umgesetzt wurden. »Uns schreckt es deswegen keineswegs, wenn wir jetzt wieder öffnen könnten«, zeigt auch er seine Ungeduld. »Wichtig wäre das Signal, dass wir machen können, dann würden wir schon morgen aufsperrern«, sagte er entschlossen in der Konferenz. Aus seiner Sicht, und da wird er von den Kolleginnen aus der Region bestärkt, hätten sich die Besucher von Konzerten und Theater richtig sicher und wohl gefühlt. Sie alle würden auf die Nachricht warten »Kultur geht wieder an den Start.«

Die Frage von Dominique Hahn an die Singener Kulturamtsleiterin **Catharina Scheufele**, wie in Singen ein Neustart möglich sein soll, wenn die Stadthalle Impfzentrum ist, und die Schefelhalle abgebrannt ist darf nicht fehlen. »Wir sind uns natürlich sicher, dass nach dem Lockdown der Druck stärker wird, Veranstaltungen anzubieten.« Wir sind aber gerüstet und haben in der Zeit des Lockdowns weiter gearbeitet. Auch die Farbe steht in den Startlöchern um endlich ihre nächste Premiere feiern zu können, für die alles fertig geprobt ist, sagt sie. Man habe ja das ganze Jahr über versucht, Veranstaltungen nicht gänzlich abzusagen, sondern zu verschieben. »Insofern befinden wir uns jetzt eigentlich in einem Kulturstau«, sagt sie in der Konferenz.

Kreative Cluster

Chancen durch die Krise? Die brauchen auch gerade die Künstler, die als »Soloselbständige« oder in losen Formationen bisher gut durchkamen, und nun oft komplett auf dem Trockenen sitzen – oft auch vom Staat vernachlässigt. Man habe hier mit dem Projekt

»Creative Hug« der den Künstlern eine stärkere Lobby und auch mehr Kooperation und Kolaboration eröffnen und dieses Jahr einen ganz wichtigen ersten Schritt geschafft, wenn das leider auch alles erst mal im digitalen Format läuft. »Wichtig ist, dass die Kunst und Kultur, sich hier zeigen konnte.«

Neue Formate, die bleiben?

Museen mit 3D-Rundgang, virtueller Musikunterricht ohne

gearbeitet, um hier bessere Strukturen zu bekommen. Schon beim jetzt anstehenden Neustart sei man auch viel Besser aufgestellt mit den Erfahrungen vom letzten Sommer, als der Kulturbetrieb noch viel Mühe hatte, wieder in Gang zu kommen, wie die drei Amtsleiter bekräftigen. Die Lockdowns haben den Kulturfunktionären freilich auch immer wieder vorgeführt, dass ihr Angebot doch immer als »Freiwilligkeitsleistung« eingestuft wurde, eben als verzichtbar, also auch nicht System-

Sanitätshaus Bernhard Schulz

PR-NEWS

Alles für Ihre Gesundheit

Verehrte Kunden, wir tun alles für Ihre Gesundheit, hier in den Geschäften und mit unseren Produkten.

Alle unsere Geschäfte werden gerade mit hocheffizienten Raumluftreinigungsgeräten und Virenfilterfunktion ausgerüstet!

Dazu verkaufen wir qualitativ hochwertige Mundschutzmasken nach FFP2-Kriterien, TÜV-geprüft! Ab KW 4 führen wir voraussichtlich zusätzlich neuartige Speichel-Schnelltests*.

Andere gesundheitliche Probleme und Krankheiten warten nicht bis Corona irgendwann besiegt sein wird, deshalb raten wir bei Krankheit trotz der Pandemie immer Ihren Arzt zu konsultieren, selbstverständlich

nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.

Ödeme und Krampfadern bedürfen einer dauerhaften Therapie. Kompressionsstrümpfe altern, verlieren nach ca. 6 Monaten ihre Wirksamkeit. Ihre Therapie sollte nicht unterbrochen werden. Rücken- und Gelenksbeschwerden werden ohne Behandlung meist nicht besser. Bewegung an der frischen Luft stärkt die Abwehrkräfte. Maßgefertigte Schuheinlagen, Bandagen, Gehhilfen, Rollatoren usw. können Sie dabei unterstützen!

Wir sind ebenso wie viele Ärzte auch jetzt wie gewohnt und verlässlich für Sie da!

Bitte beachten Sie, dass Sie zum Schutz unserer Mitarbeiter unsere Geschäfte bitte nur mit

Mund-Nasen-Schutz betreten können.

*Abgabe nur an in § 3 Abs.4 MPAV genannte Personenkreise

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Sanitätshaus Bernhard Schulz in Radolfzell, in Konstanz und in Pfullendorf www.schulz-rehatech.de E-Mail: info@shmobil.de



Quelle: Sanitätshaus Bernhard Schulz



Dominique Hahn, Lokalredakteur in Radolfzell.

wirkliche Infrastruktur. »Wir haben gesehen wo eine Transformation eröffnet werden kann«, wird ein Aufbruch zu neuen Ufern gesehen. Aber auch: ohne analoge Erlebnisse in Live geht es nicht. »Beim Digitalen haben wir natürlich eine absolut professionelle Konkurrenz, bei der wir nicht mithalten können«, schränkt **Catharina Scheufele** ein, die auch das »analoge« Kulturerlebnis in den Vordergrund stellt, denn das ist ja das einzigartige. Auf der anderen Seite wird inzwischen durch den Städtetag auf einen »Digitalpakt Kultur« hin-

oder Zivilisationsrelevant. »Ich wünsche mir, deshalb, dass Kultur ins Grundgesetz nommen wird«, sagt **Angélique Tracik** und bekommt dafür symbolischen Applaus aus Singen wie Stockach. Wie es nun um das Hohen-twielfest, die Erzählzeit, Museumsnacht, Kulturnacht, Hausherrenfest oder den Schweizer Feiertag bestellt ist, gibt es in der **Video-Version der Konferenz** auf www.wochenblatt.net/tv.



Wochenblatt-Chefredakteur Oliver Fiedler in der Videokonferenz. swb-Bilder: ver/Screenshot

Singen

Singener Fasnet grüßt aus den Schaufenstern

Auch wenn im Moment das sonst quirlige Leben nur eingeschränkt möglich ist, so haben City Ring, iG Singen Süd und Singen aktiv gemeinsam mit Ulrike Wiese als Landvögtin der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee sowie Stephan Glunk, Zunftmeister der Poppele-Zunft Singen, eine sympathische Fasnets-Aktivität in der Singener Innenstadt initiiert, die am Montag startet und bis Aschermittwoch für den anderen närrischen Zauber sorgen soll.

von Oliver Fiedler

Die Tradition der Fasnet soll durch die besonderen Figuren der Zünfte in den Schaufenstern der City lebendig, interessant und authentisch gezeigt werden, ist der klare Wille der Organisatoren. Auch wenn die Geschäfte seit dem 16. Dezember geschlossen sind und die Hilferufe der Händler immer lauter werden, soll Leben für die Innenstadt

gepflegt werden. Und weil die Fasnet in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann, haben Handel sowie die Zünfte und Narrenvereine fleißig gehornt, wie sie trotzdem sichtbar bleiben können. Das geht jetzt ganz konform mit den Corona-Auflagen, mit Abstand, aber auch mit Freude und Zuversicht, wie am Dienstag betont wurde.

36 Zünfte und Gruppen,
80 Figuren,
33 Schaufenster

Für die

Aktion haben in den Weihnachtsferien 36 Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region zusammengefunden, symbolisch natürlich. Sie zeigen ab Montag, 1. Februar bis Aschermittwoch, 17. Februar in 33 Schaufenstern 80 Traditionsfiguren der Singener Fasnet. Angeichts dieser großen Vielfalt in der Stadt gab es da schon ein beeindruckendes Staunen. Aber nicht nur das: Über individuelle QR-Codes an den Schaufenstern erfahren die Interessierten kurze Geschichten zu den Traditionsfiguren ... zum Lesen

Sogar
Sofa-Spaziergang

oder zum Hören. Das Schöne: Auch von zuhause aus können die Fasnetsfiguren unter der homepage



Auch den Poppele gibt es ab Montag hinter Glas.

swb-Bild: of

www.singen-totallokal.de angesehen werden, wurde nun angekündigt. Die Besucher der Internetseiten sehen auf einer interaktiven Karte, welche Geschäfte dabei sind und können sich mit Klick auf Details gedanklich von den Bildern und den von den Zünften gesprochenen Texten durch die Straßen treiben lassen.

Konfetti im Blut

Ideengeberin **Ulrike Wiese** hat

Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der engeren Region angeschrieben und um ihr Mitwirken gebeten. »Die Akteure haben sich sehr über die Anfrage gefreut und umgehend zugesagt, die Figuren in den Schaufenstern zu dekorieren und die Geschichten der Figuren zu erzählen«, konnte die verkünden. Ebenso positiv haben nach Angaben von »Singen aktiv« die Händler in der Innenstadt reagiert. »Wir sind da«, so die Reaktion von **Alexander Kupprion**, als aktuellem **Vertreter des City Rings**, »wir freuen uns, den Traditionsfiguren eine Plattform in unseren Schaufenstern zu geben und zeigen damit gleichzeitig auch unseren Kunden, dass wir auch bei geschlossenen Geschäften aktive Akteure und Partner an der Arbeit sind. Auch wenn wir im Moment mit unseren Kunden eher im digitalen oder telefonischen Kontakt stehen müssen. Wir freuen uns, hoffentlich bald auch wieder vor Ort für unsere Kunden die Türen öffnen zu dürfen.«

Schon weitere Pläne

Das Organisationsteam hat direkt auch weitere Pläne geschmiedet: »Das soll keine einmalige Aktion werden«, so **Dirk Ohle**, Sprecher der iG Singen

Süd, »im nächsten Jahr wollen wir auch den Süden mit einbinden. Die Händler der Automeile haben bereits Interesse signalisiert.« Das »Singen aktiv«-Team arbeitet aktuell gemeinsam mit Ulrike Wiese intensiv an der Umsetzung. Schaufensterpuppen wurden über den Verein Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein besorgt, Termine bei und mit den Händlern werden koordiniert. Die inCITI Singen GmbH übernimmt mit freundlicher Unterstützung der Thüga Energie GmbH die digitale Umsetzung auf dem Internet-Portal unter **www.singen-totallo**

kal.de. Unterstützung für die Umsetzung von digitalem Flyer und Plakaten sowie der Transport für die Puppen erfolgt zudem von der Stadt Singen. Eines steht für das Orgateam im Vordergrund: »Uns blutet allen das Herz, weil die Situation für uns alle sehr anspruchsvoll ist. Aber wir wollen zeigen, dass wir den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern gemeinsam ein buntes und lebendiges Singen – vor Ort und digital – präsentieren wollen. Gute Laune gehört gerade jetzt zum Lebenselixier.« Und längst nicht nur zum närrischen.



Yvonne Marko, 1. Schriftführerin der Narrengemeinde Grabenhupfer, brachte gemeinsam mit ihrem Sohn Timo zwei Narrenpuppen für die Schaufenster der Singener Geschäftsstelle des Wochenblatts vorbei. Darüber freute sich auch Mitarbeiterin Barbara Steidle (Mitte). swb-Bild: ver

SINGEN  **aktiv: City Ring**

Wir sind da!
Auch wenn die Geschäfte geschlossen sind und die Fasnet in diesem Jahr nicht stattfinden kann. Wir bleiben sichtbar, machen aufmerksam und dies mit Abstand, Freude und Zuversicht.

36 Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region zeigen in 33 Geschäften 80 Traditionsfiguren. Aber nicht nur das: Über individuelle QR-Codes an den Schaufenstern erfahren Sie die Geschichte zu den Traditionsfiguren... zum Lesen oder zum Hören.

Das Schöne: Auch von zuhause aus können Sie uns besuchen **www.singen-totallokal.de**. Lassen Sie sich gedanklich von den Bildern und den von den Zünften gesprochenen Texten durch die Straßen treiben. Erleben Sie „**Fasnet in Singen**“!

Montag 01. Februar
bis Aschermittwoch 17. Februar

FASNET 2021 IN SINGEN

Eine Aktion der Narrenzünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region in Zusammenarbeit mit dem City Ring Singen e.V., iG Singen Süd, inCITI Singen GmbH, Thüga Energie GmbH, Stadt Singen und Singen aktiv Standortmarketing e.V.



Geschäft	Zunft	Geschäft	Zunft
1 Schuhhaus Ehinger Hauptstraße 42	Bruderhof-Waldschraf-Zunft 1990 e. V.	18 Infersport Schweizer Erzbergerstraße 1b	Narrenverein Neu-Böhringen Singen 1905 e. V.
2 Ehemals „Glas Oexle“ Ecke Ekkehardstraße und Scheffelstraße	Poppele-Zunft Singen 1860 e. V. Narrenzunft Buronia e. V. Guggenmusik Ohrebüzer Beuren	19 Sparkasse Hegau-Bodensee Erzbergerstraße 2a	Rattlinger Narrenverein Burg Rosenegg e. V.
3 Schuhhaus Läufer Scheffelstraße 35	Hohenfwiel-Wansee Singen 1979 e. V.	20 Kutzmühle Erzbergerstraße 5	Narrenzunft Biberschwanz Biefingen e. V.
4 Beffen Diehl Scheffelstraße 31	Weissbier-Hexen München/Hegau	21 Central Apotheke Hegaustraße 26	Heilsberghexen Goffmadingen e. V.
5 HACO Kaffeerösterei Scheffelstraße 25	Narrengemeinde Tiroler Eck e. V.	22 Galeria Karstadt Bahnhofstraße 19-21	Hohentwiel Burgteufel e. V. Singen
6 Schuhhaus Stemmer-Kneer Scheffelstraße 18	Reblaus-Zunft Hausen an der Aach 2004 e. V. Bleichebachgeister Singen e. V.	23 Heikorn August-Ruf-Straße 7-9	Narrenverein Kä-Stock e. V. Friedlingen
7 Hepp Augenoptik-Hörakustik Hadwigstraße 1	Waldberghexen Singen 2012 e. V.	24 Blumen Mauch August-Ruf-Straße 12a	Narrenverein Katzdorf Arlen e. V.
8 Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a	Narrengemeinde Grabenhupfer e. V.	25 Steinmann Sicherheitstechnik Schwarzwaldstraße 11	Guggenmusik Gülläpumpä-Bänd Hilzingen e. V. Narrenverein Pfiffikus e. V.
9 Juwelier Limbrock Scheffelstraße 16	Fanfarezug Blau-Weiss Singen e. V. Honfes Bäären Singen	26 Apotheke Sauter Ekkehardstraße 18	Vulkanteufel Singen 2016 e. V.
10 Sport Müller Im Gambrius 2	Narrenverein Epfelbießer e. V.	27 Brillen Hännzler Ekkehardstraße 11	Storchenzunft Steißlingen e. V.
11 Bäckerei Künz Scheffelstraße 14	Guggenmusik Los Crawllos Singen	28 EP: Dodaro Ekkehardstraße 19+21	Narrenverein Alt-Neu Böhringen 1928
12 Juwelier Stein Scheffelstraße 12a	Fanfarezug Blau-Weiss Singen e. V. Honfes Bäären Singen	29 En Vogue August-Ruf-Straße 17	Trubehüeter Zunft Bohlingen e. V.
13 Glas Rädle Hegaustraße 4	Riederbach Narren Goffmadingen e. V.	30 Vom Fass August-Ruf-Straße 19	Narrenzunft Schafflingen
14 Ehemals „Café Caba“ Scheffelstraße 12	Narrenzunft Gerstensack e. V. Goffmadingen Narrenverein Fidelia Unkenbrenner Randegg e. V.	31 Elise Buchegger August-Ruf-Straße 28	Narrenzunft Breame Singen-Schlaff unter Krähen e. V.
15 Ehemals „Rossner Mode“ Scheffelstraße 6	Quakenzunft Ethingen e. V.	32 Weinhandlung Baumann Freiheitstraße 28	Poppele-Zunft Singen 1860 e. V. – Eierwieb
16 Individuell Optic Scheffelstraße 1	Hegauer Wolfs-Hexen e. V.	33 Herzlich unverpackt Herz-Jesu-Platz 3	Narrengemeinde Blumenzupfer Singen e. V.
17 Buch Greuffer Hegaustraße 17	Narrenverein Neu-Böhringen Singen 1905 e. V.		

Singen

Zigarettenautomaten gesprengt

Zwei Zigarettenautomaten sind von Samstag auf Sonntag von unbekannten mit einem Sprengsatz bestückt und schwer beschädigt worden. Ein Zigarettenautomat war an einer Hauswand an der Straße »Am Bach« in Hausen befestigt, ein

weiterer in der Uhlandstraße in der Nordstadt. Beide Automaten hielten jedoch stand. Die Polizei bittet Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich beim Polizeirevier Singen unter 07731/888-0 zu melden. pol./of

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
 Ernährungsmedizin – Sportmedizin
 Akupunktur – Notfallmedizin
 Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen
 Tel. 07731/977166
www.dr-michael-jur.de
Wir machen Urlaub vom 08.02. bis 19.02.2021
 Vertretung in Notfällen durch
 Dres. Kaiser, Stoll (HZV) und Wilms (HZV)

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
 Uhlandstraße 48, 78224 Singen
 Telefon 07731/46244
Unsere Praxis bleibt geschlossen vom 08.02. bis 12.02.2021.
Vertretung:
 Dr. Grathwohl, Tel. 45611,
 Dr. Bigos, Tel. 41294,
 Frau Dr. Lutz, Tel. 8358520

Praxis Thomas Auer
Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Hausärztliche Versorgung
 Hauptstr. 11, 78247 Hilzingen
Wir machen Urlaub vom 08.02. – 19.02.2021
 Vertretung:
 Dres. Dörflinger/Renner Hilzingen

Viola-Apotheke VOLKERTSHAUSEN
 Mineralstoffanalyse aus dem Haar – in der
Viola-Apotheke VOLKERTSHAUSEN
 Sprechen Sie uns an.
 Telefon: 07774/93260

Dr. med. Stephanie Fietz
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Tel. 07731/7976691
Die Praxis bleibt vom 01.02.21 bis 12.02.21 geschlossen.
Vertretung: 01.02. – 05.02.21
 Fr. Dr. Ehmann, Tel. 21539
 Dres. Kuß/Rolke, Tel. 62134
 Dr. Zachmann, Tel. 46244
Vertretung: 01.02. – 10.02.21
 Fr. Dr. Förg, Tel. 65031
 Dr. Kromrey, Tel. 66668
Vertretung: 01.02. – 12.02.21
 Fr. Dr. Lutz, Tel. 8358520

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

Singen

Frustration bei Impfterminvergabe

Noch immer klagen viele Menschen über ein zu kompliziertes Vergabeverfahren für Impftermine. Ein Erfahrungsbericht.

von Dominique Hahn

Die Zahl der Geimpften ist zum Ende der vergangenen Woche im Landkreis Konstanz auf 950 gestiegen, wie das Landratsamt auf Nachfrage des Wochenblatts mitteilte. Das entspricht rund 0,3 Prozent der Kreisbevölkerung. Frustration gab es indes bei vielen, die versucht haben einen Termin für das KIZ in Singen zu ergattern. Landesweit war angekündigt worden, dass eine Terminvergabe ab

dem 19. Februar möglich ist. Daher haben viele Menschen erfolglos versucht, einen Termin für das KIZ in der Singener Stadthalle zu bekommen. Unter ihnen auch Wochenblatt-Leser **Jörg Teubert** aus Singen, der versucht hat, für seine Eltern einen Termin zu ergattern. Trotz fünfstündigem Einsatz jedoch ohne Erfolg, wie er dem Wochenblatt berichtet. »Im Sekundentakt versuchte ich mich übers Internet auf der vorgegebenen Seite anzumelden«, so Teubert.

Doch »entweder komme ich erst gar nicht auf die Seite der Terminvergabe und bin in einer Dauerschleife, die mir die Seite gar nicht erst öffnet, oder ich bekomme eine Fehlercode-



Das Kreisimpfzentrum in Singen arbeitet derzeit noch nicht unter Volllast. swb-Bild: of

Meldung, die eine Anmeldung nicht ermöglicht, oder wenn ich doch tatsächlich das Glück des Fleißigen habe und sich die Seite öffnet, bekomme ich im Umkreis von 200 Kilometern die Meldung, dass alle Termine vergeben sind«, macht Teubert seinem Ärger Luft. Als irgendwann doch ein möglicher Termin angezeigt wurde, sei beim letzten Schritt der Buchung dann die Meldung erschienen, dass der gewählte Termin bereits vergeben sei. Für Teubert ein Ärgernis, das das Vertrauen in die Terminplanung für die Impfkation schmälert. Andere Wochenblatt-Leser berichteten

von ähnlichen Erlebnissen. Wie die Pressestelle des Landratsamtes auf Nachfrage des Wochenblatts erklärte hänge das noch immer damit zusammen, dass die Anmeldeseite für das Singener KIZ bereits im Dezember versehentlich freigeschaltet war. Alle Termine, die damals vergeben wurden, werden derzeit abgearbeitet, erklärt Pressesprecherin Marlene Pellhammer im Gespräch mit dem Wochenblatt. Das werde die nächsten drei Wochen in Anspruch nehmen, weshalb eine Terminvergabe voraussichtlich erst wieder für Ende Februar möglich sei.

Helfen Sie die Singener Innenstadt lebendig zu halten!

Eine lebendige Innenstadt ist uns wichtig. Deshalb müssen wir jetzt und nach dem Lockdown unsere lokalen Händler unterstützen. Nutzen Sie die aktuellen Click und Collect Angebote und gehen Sie nach der Öffnung wieder in die Singener Geschäfte. Nur gemeinsam können wir unsere Innenstadt attraktiv halten.

Ihre grüne Gemeinderatsfraktion und Ortsverband

Eberhard Röhm, Isabelle Büren-Brauch, Regina Henke, Sabine Danassis, Karin Leyhe-Schröpfer, Dietrich Bubeck, Tabikan Runa, Mario Hüttenhofer

www.gruene-singen.de



NEU

RANDEGGER
 Johannisbeer-Spritze
 LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE
 Randegger
 Tradition-Qualität
 RANDEGGER.DE

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI
 Süd

So entsteht Zukunft

TEILAUSSGABE:

Apotheke Dr. Braun
 Amtsblatt Aach
 Kaufland Radolfzell
 Edeka Baur Hilzingen

Edeka Baur Gottmadingen
 Pestalozzi Kinderdorf
 dm Drogerie Markt

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «



Sind Ihnen unsere QR-Codes in der Zeitung bereits aufgefallen?



Die Nutzung ist ganz einfach: Halten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code des jeweiligen Artikels und klicken Sie auf den oben erscheinenden Link. Sie erhalten dann beispielsweise Zugriff auf den Artikel in voller Länge, Bilder oder Videomaterial zum Text und können so noch tiefer in das Thema einsteigen. Ein informatives und bewegtes Leseerlebnis ist somit garantiert.

Direkt mit dem obigen QR-Code ausprobieren!

Immer das passende Geschenk!

hier online bestellen!



Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**

Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen. Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Landkreis Konstanz/Stuttgart

»Wir werden noch lange mit Einschränkungen leben müssen«

Viele Vertreter aus der Region nutzten am letzten Freitag eine Videokonferenz mit Landes-Sozialminister Manne Lucha auf Einladung der Landtags-abgeordneten Dorothea Wehinger dazu, die vielen für sie offenen Fragen zur Impfstrategie des Landes, zum komplizierten Anmeldeverfahren für die Impftermine wie auch zu den Maßnahmen zur Eindämmung der zweiten Corona-Welle zu stellen.

von Oliver Fiedler

Der Minister selbst war zwar nicht in Singen und blieb deshalb nur unberührbar als Bildschirmbild, aber doch wurde er da aufgrund der aktuellen Lage wegen der Impfungen ganz schön direkt angegangen.

Wenigstens Beruhigung

Lucha selbst sagte, dass sich inzwischen nach den stark steigenden Zahlen doch eine Beruhigung eingestellt habe, was für ihn bedeutet, dass die Maßnahmen zu wirken begännen. Der Inzidenzwert sei zum letzten Donnerstag erstmals wieder bei 96 unter 100 für das Land gelandet. Am Montag lag sie bei 86,9, war also nochmals gesunken. Am 23. Dezember habe man noch bei 203 gelegen. Auch bei der Belegung der Intensivbetten sehe er derzeit eine Entspannung – aber man müsse dort auch sehen, dass eben nicht nur die alten, sondern auch junge Menschen und solche mit sportlicher Karriere sehr schwere Verläufe mit langen Folgen erlebten. »Wir werden noch lange deutliche Einschränkungen über den Zeitpunkt hinaus haben, wenn da wieder alles aufmachen sollten, sagte Lucha, der später vor Fernsehkameras gar einen Inzidenzwert von 35 Personen in sieben Tagen auf 100.000 Ein-



Das Kreisimpfzentrum in der Singener Stadthalle vor der Inbetriebnahme: Weiter gibt es erst mal nur zwei kurze Betriebstage in der Woche für jeweils 90 Personen. swb-Bild: LRA

wohner als Zielmarke setzte, ab dem erst wieder ein normales Leben beginnen könne. Diese Marke ist in der Liste der Landkreise zu den Inzidenzzah-



len auf der Homepage des Sozialministeriums wiederzufinden.

Die meisten 80-Jährigen

Den derzeit noch sehr begrenzten Umfang des Impfstoffs sah Lucha als eine doch große Einschränkung. Es gebe in Baden-Württemberg, das immerhin die höchste Lebenserwartung in Deutschland hat, rund eine Million Menschen in der Priorität 1, also über 80 Jahre, aus Risikogruppen oder als Personal in der Alten- und Krankenpflege, von denen man derzeit nur einen Bruchteil bedienen könne, zumal Baden-Württemberg wiederum auch den größten Anteil an Menschen habe, die über 80 Jahre alt sind, und die

auch daheim leben. »Das ist gerade die Verwaltung eines extremen Mangels«, so Lucha. Denn im November seien da noch ganz andere Ansagen von den Herstellern gemacht worden. Es führe aber kein Weg daran vorbei, dass man eine Durchimpfungsquote von 70 Prozent brauche.

Kritik vom Kreissenorenrat

Dr. Bernd Eberwein als Vorsitzender des Kreissenorenrats mahnte an, dass die Anmeldung für Impftermine viel zu kompliziert sei und viele Senioren das nicht verstehen würden und man ihnen auch nicht zumuten könne, stundenlang in der Warteschleife für eine telefonische Anmeldung zu warten. Das sei ein »Kommunikations-Desaster«, so Eberwein, der meinte, dass es in Bayern viel unkomplizierter laufe, weil man dort auf eine Liste komme und einen Termin zugeteilt bekomme. Lucha entgegnete, dass man dort aber genau die Rolle rückwärts einlegen müsse, und angesichts der niedrigeren

Impfstofflieferungen gerade die vergebenen Termine zuhauf wieder stornieren müsse. Eberwein blieb dabei, dass es hier ein Ansprache durch das Land geben sollte.

Schlechtes Stimmungsbild in den Kliniken

Der **Radolfzeller Gemeinderat Siegfried Lehmann** wie der **Singener Krankenhausseelsorger Christoph Labuhn** beschrieben ein ganz schlechtes Stim-



Sozialminister Manne Lucha bei der Videokonferenz am Freitag. Da hat er doch einige Male auf den Tisch gehauen. swb-Bild: of

mungsbild für die Kliniken, nachdem dort schon auf Anfang des Jahres Reihenimpfungen angekündigt waren, weil ein großer Anteil des Personals ja mit Covid-19-Patienten in Kontakt sei. Von den 1.000 für Impfungen in der ersten Runde vorgesehenen Mitarbeitenden hätten es bis Freitag gerade mal 30 Mitarbeitende zur Impfung über übrige Dosen in den Impfzentren geschafft.

Impfen auf Abruf

Wie **Landrat Zeno Danner** dazu am Dienstag sagte, würden die Klinik-Mitarbeitenden jetzt erst mal davon profitieren, dass man ja nun sechs statt fünf Impfdosen aus einer Ampulle gewinnen könne. Wenn das KIZ Singen nun wöchentlich 195 Ampullen geliefert bekomme, bedeutete das rund 90 Impfungen für Klinik-Mitarbeitende des Gesundheitsverbunds, der Kliniken Schmieder wie des Stockacher Krankenhauses, weil die zweite nötige Impfung ja auch gesichert sein muss. »Das hat bisher nur für einen Bruchteil unseres Pflegepersonals gereicht«, so **Prof. Marc Schuchmann vom Konstanzer Klinikum**. Die **Leiterin des Pflegezentrum St. Verena, Gisela Messmer**, forderte im Chat am Freitag, zudem die Mitarbeitenden der Sozialstationen ebenfalls in die höchste Priorität zu setzen. Diese würden auf ihren Touren täglich bis zu 40 Patienten be-

suchen und seien dadurch nicht nur einem hohen Risiko ausgesetzt sich anzustecken, sondern bei einer Infektion auch das Virus weiterzuverbreiten.

Der ärztliche Leiter des Hegau-Bodensee-Klinikums, Prof. Frank Hinder, zeigte sich besorgt. Wenn sich die neue Virusvariante ausbreite, gehe es nicht mehr um 15 Minuten, sondern nur noch um drei bis fünf Minuten in der Nähe eines Infizierten, um sich anzustecken. Wenn dann ein Klinikpersonal nicht geimpft sei, wäre dort auch zur Versorgung ein extremer Engpass zu erwarten.

Kreisimpfteam gestartet

Am gestrigen Dienstag konnten nun endlich auch die beiden Impfteams des Kreisimpfzentrums erstmals eingesetzt werden, wie Landrat Zeno Danner sagte. Ende März sollen sie alle Pflegeheime durch haben, mit beiden Impfstufen, so Danner. Auch da wird der Zeitplan noch durch den Mangel an Impfdosen gebremst.

FDP: »Totalversagen«

»Für dieses Impfmanagement kann man Sozialminister Lucha und der Landesregierung nur Totalversagen attestieren«, erklärte die **Kreisvorsitzende der FDP, Birgit Homburger** in einer Medienmitteilung letzte Woche. Angesichts der Tatsache, dass der Landkreis Konstanz in seiner Ausdehnung von Konstanz bis Tengen und von Hohenfels bis Bisingen viele Seniorinnen und Senioren hat, die gar keine Chance haben, selbständig zum KIZ nach Singen zu kommen, fordert der FDP-Kreisverband von der Landesregierung die Übernahme der Kosten für einen Individualtransport sowie mehr mobile Impfteams für die Impfung von Menschen, die noch zu Hause leben, aber nicht mehr selbständig ins KIZ kommen können. Die Liberalen sehen den ländlichen Raum beim aktuellen Vorgehen stark benachteiligt. Vor allem auch weil alle Kreisimpfzentren die selbe Menge an Impfdosen bekommen.

Landkreis Konstanz

Bundeswehrsoldaten unterstützen Pflegeheime bei Antigentests

Der Landkreis freut sich über die Unterstützung für 15 Einrichtungen.

von Oliver Fiedler

Seit Dienstag, 26. Januar, unterstützen 15 Soldaten der Bundeswehr 15 Pflegeheime im Landkreis Konstanz bei der Durchführung von Corona-Schnelltests. Darüber informierte am Montagabend die Pressestelle des

Landratsamts. Im Landkreis Konstanz gibt es gegenwärtig 60 Pflegeeinrichtungen für Senioren.

Nach der aktuellen vierten Corona-Verordnung des Landes ist der Zutritt von Besuchern und externen Personen zu stationären (Alten-)Pflegeeinrichtungen nur nach vorherigem negativem Antigentest und mit einer FFP2-Maske zulässig. Die Einrichtungen müssen die Testungen seit dem 18. Januar



Schon in vielen Städten sind Bundeswehrsoldaten für Antigentests im Einsatz. swb-Bild: Bundeswehr/Christian Timmig

2021 anbieten, was einen großen organisatorischen und personellen Mehraufwand bedeutet. Infolgedessen stellte der Landkreis nun einen Antrag auf Unterstützung durch die Bundeswehr. Unterstützung erhalten die Heime laut der Meldung in den kommenden drei Wochen jetzt von 15 Soldaten der Deutsch-Französischen Brigade aus Donaueschingen. **Landrat Zeno Danner:** »Ich

freue mich, dass sich der gute Kontakt zum Kreisverbindungskommando auszahlt und sich schnell viele motivierte Soldaten vor Ort gefunden haben, die helfen. So können wir die Pflegeheime tatkräftig bei den Schnelltests unterstützen.« Schon bei der Frage der Kontaktverfolgung war im Herbst die Frage aufgekommen, ob man hier Unterstützung benötigen würde. Das wurde damals aber nicht umgesetzt.

Raum Singen/Radolfzell + Umgebung Haus oder Whg.
zum Kauf gesucht, auch vermietet oder Abrissobjekt, von privat.
Tel. 0171/5315428

Wir suchen für unsere Kunden ETW, EFH, MFH, Grundstücke.
Wir bieten Ihnen eine schnelle Abwicklung zu fairen Konditionen.

Tel. 07731 12216
E-Mail:
arminschmidt78@gmail.com
www.moneystar-immobilien.de

Baugrundstücke & Abbruchobjekte
gesucht. Gerne auch größere Grundstücke sowie exklusive Lagen. Rufen Sie uns an!

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörli

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

**Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu**
Tel. 07731/62047



Marktbericht 2020
für den Landkreis Konstanz jetzt online gratis verfügbar

Verkaufspreise 2020

Immobilienverkauf per Angebotsverfahren

Neues Gesetz am Immobilienmarkt

+ Erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilie



**Kensington**
First Properties International

Online bestellen unter:

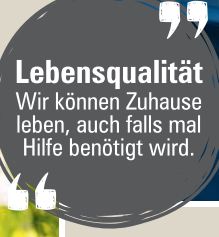
www.kensington-konstanz.de/marktbericht

EINLADUNG
ZU EINEM INDIVIDUELLEN
BERATUNGSTERMIN
DIREKT BEIM BAUTRÄGER
(unter Einhaltung der aktuellen
Corona-Hygienevorschriften)

Hier entstehen bedarfsgerechte Senioren-
wohnungen mit individuellen Dienst- und
Pflegeleistungen. Kommen Sie vorbei und
erfahren Sie mehr ... auch über unsere
Eigentumswohnungen für Familien,
Paare und Singles.



Lebensqualität
Wir können Zuhause
leben, auch falls mal
Hilfe benötigt wird.



GAILINGEN – LÖWENAREAL
selbstbestimmt und zentral wohnen im Alter



SCHWEIZER
IMMOBILIEN SERVICE

www.schweizer-immobilien-service.de
Telefon: 0 77 32 - 890 30 70
info@schweizer-immobilien-service.de

Schweizer
Immobilien Service GmbH
Josef-Bosch-Straße 9 | 78315 Radolfzell

Bereits über 70 % verkauft!

1-2 Zi.-Whg von privat
zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Fi-
nanzierung gesichert, Tel. 0171-
2351659

2 ZIMMER

Singen: 2-3 Zi.-Whg
bis 65m², Tel. 07732/919641

2-3 Zi.-Whg., Si.-Süd
oder Rielasingen, 0151-58340593

3 ZIMMER

Kleine Familie mit Kind
sucht 3-4 Zi.-Whg in Singen u. Umge-
bung zum Kauf, auch zum Renovie-
ren, Tel. 0152-02137503

HÄUSER

Familie sucht
Bauplatz o. Haus m. Garten in Riela-
singen-Worbl., Belohnung bei erfolg-
reichem Tipp. 07731/9767986

Ehepaar sucht EFH
ab Bj. 90 oder Bauplatz im Großraum
Singen/Engen. Biete 5.000.- bei
erfolgreicher Vermittlung. E-Mail:
os.steiner13@gmail.com

EFH im Hegau
bis 600.000,-€, auch renovierungs-
bed., Angebote bitte an E-Mail:
kraemerth65@web.de

Haus gesucht
Wir suchen ein helles und gepflegtes
Haus im Umkreis von 15 km um Ra-
dolfzell mit mind. 500 m² Grundstück,
am Liebsten mit Garten, Blk. und Ter-
rasse. Wir freuen uns auf ihre Nach-
richt per Telefon oder Whatsapp
0175-4528306

Familie sucht Haus
Junge Familie mit 2 Kindern sucht in
R'zell ein Haus (mind. 150 m²) oder
Grundstück. Finanzierung gesichert.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.
Telefon: 0162-3120312 oder E-Mail:
hausradolfzell@gmail.com

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt,
vordere/mittlere Hörli, mind. 600 m²
Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio
€, audia4bodensee@gmail.com oder
0151-22294676

Baugrundstück
Singen oder Umgebung gesucht. Be-
lohnung! Tel. 0171-7771456

Bauen und Wohnen

OPTIMAL BAU
Meisterbetrieb
Maler- und
Gipsergeschäft

Malvenweg 12, 78224 Singen
Tel.: 0151 68621292
optimal-bau@hotmail.com

Bauplatz gesucht!
Ehepaar Mitte 40 su. Bauplatz für
EFH, 500-600 m² von Privat. Raum
Wahlwies, Steiblingen, Hilz., Eigeltin-
gen, Orsingen-Nenzingen. 0172-
2730707, bauplatz2.0@gmx.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Radolfzell
Nähe Gartenstr., Kauf/Miete ges.
07732/8238202, 0173-6609194

Garage gesucht
zum Kauf oder Miete ab Februar. Tel.
0176/51044211 AB

VERKÄUFE

HÄUSER

EFH: Sonniges MASSIVHAUS
in WORBLINGEN, 182 m² Wfl., Garten 526
m², Bj. 2007 wie neu, BODENSEE 6 km,
Bad-Oase, off. Kamin, Solar, el. Rollläden,
Granit, gr. Gar. + Stpl., sonniger Garten,
Bezug kurzfr. n. V., EA-V 80,2 kWh/Holzpellet
€ 699.500,- KEINE KÄUFERPROVISION!

Gerhard.Hammer@
ImmobilienBodensee.eu
Telefon 0 77 31 / 6 20 47

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM,
Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

BMW

BMW 320i Turing weiß
Sportline, Sportautom., EZ 9.14, ca.
26tkm, Xennon, Teilleder-Sportsitze,
Klima, AHK unbenutzt, CD, 8-fach
ber., Garagenfahrz., VB 19.800,-€,
Tel. 0175-6523362

FORD

Ka, EZ 6/08, 113Tkm,
Klima, el. Fenster, 51 kW, TÜV neu,
1.650.-, Tel. 0171-2073525

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgehoft.

Tel. 01 71 / 8 35 46 13

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Suche billigen Wohnwagen
Tel. 01 71/6533036 gew.

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-
22455415

Für Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren

Wir bringen Ihren Ford in Bestform.
Und Sie zum Lächeln.

FORD ECONOMY SERVICE

- Umfassende Fahrzeugprüfung
- Ölwechsel mit hochwertigem Markenöl
- inklusive Aktivkohlefilter, Ölfilter und -dichtung

INKL. MATERIAL UND EINBAU

€ 149,- *

Angebot gültig für Privatkunden und Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren.
Ausgenommen sind ST-Modelle, RS-Modelle, Mustang-Modelle
sowie folgende Motoren: 2.5/3,0 L Duratec V6, 2,8 l V6 24V, 2,5 l Duratec.
* Die Aktionen sind nicht kombinierbar

Unser Winterangebot für Sie:
15% Rabatt *
auf Verschleißteile
aller Fahrzeugmarken
(ausgenommen Reifen,
Aktionszeitraum bis 15.3.2021)

Reparaturfinanzierung

Ab einem Mindestbetrag von 500,- €,
4,99 % effektiver Jahreszins
über die Santander Consumer Bank.

Finanzierungsbeispiel: Reparaturkosten 750,- €, Vertragslaufzeit: 24 Monate,
effektiver Jahreszins 4,99 %, Anzahlung: 0,- €, Monatsrate: 40,- €.
Die Finanzierung beinhaltet eine Restschuldversicherung.

Stefan Sigwarth GmbH

Gewerbestraße 2, 78333 Stockach, Tel.: 07771/8759386, Fax: 07771/8759388,
E-Mail: service@auto-stockach.de, www.auto-stockach.de

ELEKTROGERÄTE

Staubsauger Vorwerk
Kobold, VK 200, neuwertig, sehr guter Zustand, mit Zubehör, zu verkaufen, Tel. 07731/43581

GEFUNDEN

Püppchen gefunden

in Radolfzell am See. Bestimmt wird sie vermisst. Bitte melden unter Tel. 0151-64477626

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de


• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de


hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Dienstleistungen

Scheibe kaputt?

DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST
REPARATUREILDienst TEL. 07731/6 80 88

ZU VERSCHENKEN

Wohnzi.-Schrankwand,
B/H 3,50 x ca. 2 m, Couchtisch mit Keramikeinlage, höhenverstellbar, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/943470

Bücher über Erziehung,
Paartherapie/Psychotherapie und Gedichtbände an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/3733

Ältere EBK
in Singen, an Selbstbaholer zu verschenken, Tel. 0176-52276559

Sofa,
blau, 3-2-1, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152-09762022

Küche mit el. Geräten
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0157-34466958

Rosenthal Porzellan,
Gläser, verschiedenes Porzellan, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0151-10559649

WERKZEUGE + MASCHINEN

Wippsäge,
Elektra Beckum BW 600, 380V, 4 kW, guter Zustand, wenig gebraucht, 250.-, Tel. 07734/1019

KAUFGESUCHE

Achtung! Achtung!
Ich suche alles aus Omas Zeiten wie: Antiquitäten, Ölgemälde, Instrumente, Porzellan, Nähmaschinen, Silberbestecke, Uhren, Schmuck u.v.m., Tel. 0163-9579829

Brennholz: Sturmholz
u.Schneebruch, zum Aufarbeiten von privat gegen Gebot zu kaufen ges., Bezirk Höri-Radolfzell, Tel. 0175-6523362

Suche von 1800-1945
Helme, Mützen, Säbel und Dolche. Bar und diskret, T. 07774/920787

Rolltischkreissäge
f. Brennholz m. E-Motor, gut erh., zu kaufen ges., Tel. 0175-6523362

VERKÄUFE

Bioheu in Großballen
1. Schnitt, beste Qualität, zu verk. Tel. 07771/3598

Kronleuchter,
Couchtisch mit 3 schwenkbaren Glasplatten, günstig abzugeben, Tel.0170-4100474

Wohn-Büro-Freizeit-
Container aus Holz, L: 5,0m B: 2,50m zu verk., Tel. 07771/3598

FÜR ALLE DIE KEINE NACHRICHTEN AUS DER REGION VERPASSEN MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

STELLENGESUCHE

Zuverl. Bodenleger
übernimmt Parkett-, Laminat, Teppich u. Parkettsanierungsarbeiten. Sauber u. günstig. 0163/5284505

Altenpflegerin
sucht 24-Stunden-Pflegestelle, Tel. 0176-74060087

Industriekauffrau
sucht Stelle als Praktikantin für 1 Jahr, ab 7/21. Tel. 0176-60370310

Logistikfachkraft, m.,
Abschluss IHK mit 38 Jahren Berufserfahrung, Studium Logistik, Abschluss 2021, sucht anspruchsvolle Aufgabe, Tel. 0163-6786912

Mann 52 J.,
su. Arbeit als Botenfahrer (FS-Kl. 3) für Tagestouren oder ähnliche Tätigkeiten zum einlernen. AZ: Mo.-Fr., VZ oder TZ., 0176-26602318

Maler, Gipser
sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

TIERMARKT

Liebevolle Urlaubspflege für Ihr Tier
www.Petsitting-am-See.com
0151 - 223 227 06

Sina
Sinas Frauchen ist leider verstorben, deshalb sucht Sina ein liebevolles Zuhause mit Menschen, die viel Zeit für sie haben. Über eine Zweitkatze im gleichen Alter würde sich Sina freuen. Tigerdame Sina ist eine Wohnungskatze, ca. 4-5 Jahre alt. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

Lilly
die hübsche Glückskatze, ca. 1 Jahr alt, noch etwas scheu und Sohn Toni Tigerchen, knapp 6 Monate, sind auf der Suche nach einem Zuhause. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

PRIVATE MINIJOBSUCHE

Gottmadingen
Su. Minijob im Bereich Hauswirtschaft, Betreuung, Begleitung. Gerne auch Hausaufgabenbetreuung. Referenz vorhanden. 0151-42881441

FÜR DEN SPORT

Langlauf Ski-Set
klassisch, Rossignol R-Skin 203 cm, Leki Stöcke, Schuhe Gr. 43, alles neuwertig, komplett 270.-, Tel. 0173-9219553

Skitouren-Set
Skitouren Ausrüstung, Völkl Ski 170 cm mit Fritschi-Diamir-Bindung, Harscheisen, Felle, ABS Rucksack mit gefüllter Patrone, VS Gerät, Sonde, kpl. 930.-, 0173-9219553

Finden und gefunden werden

ZUM VERLIEBEN

Neues Jahr....
neues Glück. Ich suche eine liebe Frau, gerne auch Ausländerin für ein gem. Leben. Du solltest treu und ehrlich sein, gerne spazieren gehen, die Natur und gemeinsame Abende mit einem Glas Wein genießen. Bin 65 J., m, humorvoll u. für alles offen was zu zweit Spaß macht. Zuschriften unter 117310 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GESTERN, HEUTE, MORGEN



UNSERE PRODUKTE SIND AUSSCHLIESSLICH IN MEHRWEG-GLASFLASCHEN ERHÄLTICH. DIESE SCHNEIDEN NICHT NUR IN DER ÖKO-BILANZ GUT AB. GLAS IST AUCH DIE BESTE VERPACKUNG FÜR UNSER NATÜRLICHES MINERALWASSER. DA WIR NICHT AN DER VERMÜLLUNG DER ERDE MITVERANTWORTLICH SEIN WOLLEN, WIRD ES FÜR UNS AUCH IN DER ZUKUNFT KEINE ANDERE LÖSUNG ALS DIE GLASFLASCHE GEBEN.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Wir sind eine Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie sowie Hämatologie/Onkologie und suchen für unsere **onkologische Tagesklinik** eine/n **MFA oder Gesundheitspfleger/in**

Die Hämatologie/Onkologie gehört zu dem innovativsten Bereich in der Medizin. Wir decken das komplette ambulante Spektrum ab: von der intravenösen Chemotherapie über Blutproduktgabe bis hin zur spezialisierten oralen Tumorthherapie. Innerhalb eines funktionierenden Teams bieten wir eine Einarbeitung und weiterführende Qualifikationen (onkologische Fachkraft, Fachkraft für orale Tumorthherapie) an.

Dres. U. Banhardt, T. Fietz, C. Hertkorn
Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie
Virchowstr. 10c, 78224 Singen
Tel. 07731 - 797 660, www.onkologie-bodensee.de
E-Mail: anmeldung@onkologie-bodensee.de

Gemeinde Büsingen am Hochrhein
Landkreis Konstanz



Für die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.500 Einwohnern suchen wir für das **Rechnungsamt/Steueramt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d)
in Teilzeit 60 %, unbefristet

Haben Sie Interesse?
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage unter www.buesingen.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an ! « 

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA ! « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



Immobilienwissen mit Erfahrung? Wir eröffnen Ihnen neue Wege zum Erfolg!

Sie verfügen über mehrjährige Vertriebserfahrung in der Immobilienbranche und sind auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen? Als Engel & Völkers Immobilienberater profitieren Sie von einer einzigartigen Markenstärke und einem weltweiten, stetig wachsenden Netzwerk. Zudem bieten wir Ihnen mit unserer zukunftsweisenden Systemplattform nicht nur innovative Tools und Services für maximale Effizienz und Flexibilität, sondern auch hervorragende Verdienstmöglichkeiten. Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt für die Standorte **Singen** und **Radolfzell** für die Bereiche Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Konstanz · Konzilsstraße 3 · 78462 Konstanz
Annette.Schnell@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/konstanz · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d)

auf Dauer oder vertretungsweise im Nebenjob gesucht.
Gerne auch in Teilzeit über 450 €.

Engen, Hilzingen, Gailingen, Zimmerholz, Wiechs am Randen.
Mindestalter 18 Jahre.

Wir bieten:

Interessante, eigenverantwortliche Tätigkeit an der frischen Luft.
Gute Sozialleistungen, gestellte sowie bezuschusste Arbeitskleidung.

Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH
www.dkzdl.de/jobs | Bei Fragen: 07531 – 999 – 1100

Das CrazyLou Pflorgeteam sucht dringend Unterstützung

(Kinder-) Gesundheits- und Krankenpflegerin als auch
Altenpflegerin (w,m,d) in Voll- und in Teilzeit sowie auf
Minijobbasis

Ich heiße Louisa, bin 17 Jahre alt und benötige 7/24
Unterstützung jeglicher Art und ich suche liebevolle
Pflegekräfte, die mich zu Hause überwachen und versorgen.
Wenn ich gerade mal normal Luft bekomme, nicht krampfe
und keine Physio ansteht, bin ich für jeden Spaß zu haben.
Ich lebe in Engen und bin daher gut zu erreichen.

CrazyLou

Personal Care

Bitte bewirb dich
auch, wenn nur
bestimmte Tage oder
Schichten möglich
sind. Wir finden
bestimmt eine Lösung.

crazylou2003@web.de
Fon: 07733-9770345

SINGEN

**Die Große Kreisstadt Singen eröffnet zum 01.09.2021
eine neue Kita in der Berliner Straße. In der neuen Kita
werden Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt
mit verlängerten Öffnungszeiten zwischen sechs und
sieben Stunden in zwei Gruppen betreut. Die Kita wird
teilloffen oder offen nach dem infans-Konzept
den Orientierungsplan umsetzen.**

Für die Eröffnung der neuen Kita werden zum 01.09.2021

eine Kita-Leitung (m/w/d), 100 % unbefristet, mit
einer Freistellung für die Leitungstätigkeit im Umfang von 40 %
und

mehrere Erzieher*innen (m/w/d)

und Fachkräfte nach § 7 KiTaG in Vollzeit und Teilzeit,
unbefristet als pädagogische Fachkräfte im Grup-
pendienst gesucht.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen
finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung.

**Bitte bewerben Sie sich online über
unser Bewerberportal unter www.singen.de**



**Lernen mit
Her(t)z**

Wir brauchen Verstärkung und suchen
Lehrkräfte (Honorarbasis)
für **Nachhilfeunterricht**
(alle Fächer alle Klassen)
☎ 07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de

www.bbc-lernherz.de

Wir suchen Sie als zuverlässige/n
und verantwortungsbewusste/n
Zusteller (m/w/d)
für **SÜDKURIER** (morgens zwi-
schen 4.00 und 6.00 Uhr, ab
18 Jahren) für **Eigeltingen,**
Stockach, Espasingen und
Ludwigshafen. Sicherere Jobs,
auch gerne angemeldet.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell,
Druck und Logistik GmbH
Telefon 07531/999-1100
Bewerbung.DKZ@suedkurier.de

Traditionsreicher Metallverarbeiter
in Gottmadingen sucht
Fahrer (m/w/d)
für Fahrten mit 3,5 Tonnen
auf 450,- €-Basis.
Bewerbungen bitte per E-Mail:
braun@fago-technik.de

Bäckerrei
Eduard

Zur Verstärkung unseres Teams suchen
wir eine/n
Konditor/in
Bäcker/in
Voll-/Teilzeit oder 450-€-Basis.
Arbeitsort: 78267 Aach
Wir bieten: flexible Arbeitszeiten,
überdurchschnittliche Bezahlung,
Samstag und Sonntag immer frei.
Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/8970023 (14 – 17 Uhr)

Mitarbeiter
für Landwirtschaft (m/w/d) in VZ auf
Milchviehbetrieb und Ackerbau ab März gesucht.
Bewerbung unter
lohnbetrieb-naegele@freenet.de

**AZUBIS
GESUCHT**

**BEMBE
PARKETT**

**Wir suchen eine(n) Auszubildende(n)
Kaufmann/- frau**
im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Weitere Informationen unter www.bembe.de
Interesse? Dann sende Deine Bewerbung an:
Parkett Studio Radolfzell
78315 Radolfzell · Bismarckstr. 30 · Tel. 0 77 32 - 3 02 97 37

Wir suchen Verstärkung für unser Team

und bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz
in unserem Bestattungshaus in Singen als

Bestattungshelfer (m/w/d)

in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihr Aufgabengebiet:

Ausführung sämtlicher Überführungs- und Trägerdienste
Abholung, Versorgung und Einbettung von Verstorbenen
Dekorationen und Betreuung der Trauerfeiern auf den Friedhöfen
Erledigung handwerklicher Tätigkeiten
Grabaushub mit Grabbagger
Fahrzeug- und Raumpflege sowie Lagerverwaltung
Teilnahme am notwendigen Bereitschaftsdienst
Behördengänge

Ihr Profil:

Handwerkliche Ausbildung, gute körperliche und psychische
Belastbarkeit, gute Umgangsformen, Flexibilität, Erfahrung im
Umgang mit Bagger von Vorteil, Führerschein Klasse 3 oder BE.
Sie sind teamfähig, haben Organisationstalent sowie
Einfühlungsvermögen und sind strukturiertes, selbstständiges
Arbeiten gewohnt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bestattungshaus Decker
z. H. Sandra Gäng-Decker
Schaffhauser Straße 98
78224 Singen
info@decker-bestattungen.de



Die Autowerkstatt Monaco sucht
zum nächstmöglichen Termin
einen

KFZ-Mechatroniker (m/w/d).
Bewerbungen bitte ausschließlich
per E-Mail unter
monaco-autoservice@t-online.de

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung.

Euer
Autoservice Monaco
Güterstr. 21, 78224 Singen

Medizinische Fachangestellte

versiert mit Turbomed

Praxis Dr. Waldschütz

FA Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Sportmedizin
Hadwigstr. 24, Singen, Tel. 07731/876612

Mitarbeiter/in

für Präzisionsmontage gesucht,
Teilzeit 16 bis 20 Stunden,
flexibel. Erfahrung in Metall- und
Entgratungsarbeiten von Vorteil.
Gute Deutschkenntnisse.
Tel. 0 77 31/6 72 46

Für unsere Zahnarztpraxis in
Engen suchen wir ab sofort eine
Reinigungskraft
(m/w/d)
auf 450-€-Basis.

ZMVZ
Dr. Schütz GmbH

Breitestr. 13,
78234 Engen
Tel. 0 77 33/81 66
praxis@schuetz-die-zaehne.de



AUTOPARADIES
KFZ-Meisterbetrieb

Wir suchen einen
**KFZ-Mechatroniker/
Meister**
Auto Fit / Autoparadies
78224 Singen · Pfaffenhäule 8
07731/926375
oder info@autoparadies-mohsen.com

MACHT SICH HILFSBEREITSCHAFT BEZAHLT? BEI UNS SCHON.



Freude im Team, faire Bezahlung, einen sicheren Arbeits-
platz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten –
Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Für die fachliche Leitung unseres ambulanten Pflegedienstes in Singen
suchen wir ab sofort eine

Pflegedienstleitung (m/w/d)

in Vollzeit.

Sie steuern und entwickeln die
pflegerischen, betreuenden und
hauswirtschaftlichen Dienstlei-
stungsangebote sowohl qualita-
tiv, fachlich als auch wirtschaft-
lich.

Sie verfügen über eine fundierte
Ausbildung und Erfahrung zur
examinieren Pflegefachkraft und
über die Befähigung zur Pflege-
dienstleitung.

Unsere Leistungen für Sie:

- umfassende Einweisung
- attraktive Fortbildungen

- sympathisches Team
- faire Bezahlung nach Tarif

Wir freuen uns auf Ihre Bewer-
bung, gerne per E-Mail.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband

Oberschwaben/Bodensee

Klaus Stuhlmüller

Zelglestraße 6 · 78224 Singen

Telefon: 07583 92617-0

E-Mail: k.stuhlmueller@stuhlmuellerpflege2020.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine(n)

Steuerfachangestellte/n für die Mietobjekt- buchhaltung in Teilzeit (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Liegenschaftsbuchhaltung mit/ohne Steuerpflicht
- Heiz- und Betriebskostenabrechnung
- Zahlungsverkehr, Mahnwesen
- Administrative Besonderheiten der Mietverwaltung
- Unterstützung bei der Digitalisierung

Anforderungsprofil

- Sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- Eine selbstständige, strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise zeichnet Sie aus
- Zuverlässigkeit, schnelle Auffassungsgabe, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Freundliches und gepflegtes Auftreten

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung
und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an:**
BTH Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH,
Bahnhofstr. 19, 78224 Singen, r.fix@bth-singen.de, Tel.: 07731-92688-0

Wir bieten Ihnen einen von aktuellen Krisen unabhängigen sicheren
Arbeitsplatz und freuen uns über Ihre Bewerbung.

WIR STELLEN EIN!



Seit 50 Jahren gestaltet Förster-Technik die Zukunft der modernen
Landwirtschaft entscheidend mit. Wir sind ein inhabergeführtes
Unternehmen, das sich durch seine familiäre Atmosphäre und flache
Hierarchien auszeichnet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Elektroniker (m/w/d) Geräte und Systeme

Ihre Aufgaben

- Reparatur elektrischer Komponenten
- Durchführung von Funktionstests
- Prüfadapterbau
- Inbetriebnahme u. Fehlersuche
- Unterstützung bei Prototypenbau

Elektroniker (m/w/d) Betriebstechnik

Ihre Aufgaben

- Prüfung von Maschinen
- Elektromontage von Schaltschränken
- Haustechnik

Mitarbeiter (m/w/d) Lager und Versand

Ihre Aufgaben

- Ordnungsgemäßes Verpacken
- Packlisten erstellen
- Etikettieren von Ersatzteilen
- Produktionsaufträge fertigmelden
- Warenannahme u. Kontrolle
- Staplerführerschein von Vorteil

Sie haben eine Ausbildung in einem der oben aufgeführten Berufe,
sind teamfähig, zuverlässig und bereit Verantwortung zu übernehmen?
Dann schicken Sie uns gerne Ihre Bewerbungsunterlagen an:
personal@foerster-technik.de

Förster-Technik GmbH | Gerwigstr. 25 | 78234 Engen | 07733/9406-0

Wir suchen ab Februar 2021 o. n. V.

einen Mitarbeiter (w/m/d) für Hausmeisterdienste

nach Moos für wöchentlich 5,0 Stunden

Sie haben bereits Erfahrung mit HM-Dienst, besitzen einen PKW-Führerschein Kl.3, sprechen und verstehen gut deutsch und wohnen in der Nähe vom Einsatzort? – Dann bewerben Sie sich bei uns! Wir zahlen übertariflichen Stundenlohn.

Gerne bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail

SRS Spreer Reinigungsservice GmbH

07732-97 18 36 · info@spreer-reinigungsservice.de

Wir eröffnen Perspektiven



Im bfz Unterallgäu • Bodensee • Oberschwaben suchen wir ab Februar/März 2021 an unseren Außenstellen in RADOLFZELL, KONSTANZ und SINGEN



Seminarleiter (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

(mind. 19,5 Std./Woche) für die Durchführung von Seminaren im Erwachsenenbereich. Ziel ist die dauerhafte berufliche Eingliederung der Teilnehmer*innen durch individuelles Coaching und Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche. Ihre Qualifikation: Berufs- oder Studienabschluss oder Coaching-Ausbildung mit Berufserfahrung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung-ubo@bfz.de - Informationen auch auf www.bbw.de/karriere

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH www.bfz.de



MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT – GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT!

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. An unserem Standort in **Thayngen (CH)** suchen wir zur Erweiterung unseres Teams baldmöglichst in Vollzeit Sie als

Personalreferent (m/w/d)

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website www.rieker.com.



DIESEN SCHUH ZIEHEN SIE SICH GERNE AN?!

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsfomular unter www.rieker.com/stellenangebote.

Rieker Holding AG · Stockwiesenstr. 1 · CH-8240 Thayngen

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!



Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz in Singen, Radolfzell, Pfullendorf und im Raum Stockach:

Lagerhelfer (m/w/d)

mit Deutschkenntnissen, in 2-Schichtarbeit

Maschinenbediener (m/w/d)

mit Deutschkenntnissen, in 2-Schichtarbeit

Produktionshelfer (m/w/d)

mit Deutschkenntnissen, in 3-Schichtarbeit

Staplerfahrer (m/w/d)

mit Deutschkenntnissen, in 2-Schichtarbeit, PKW von Vorteil

Mechaniker (m/w/d)

mit Deutschkenntnissen und 3-Schichtbereitschaft

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

www.cmc-personal.de



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de

Du bist freundlich, zuverlässig, motiviert und teamfähig? Dann bist du bei uns richtig. Wir suchen zum 01.09.2021 eine/n

Auszubildende/n (m/w/d), zur/zum Medizinischen Fachangestellte/n (MFA).

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche Ausbildung mit individueller Betreuung in einem netten Team.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende deine Bewerbung per Post oder Mail an:

Leila El Kaissi, Fachärztin für Augenheilkunde, Hegastr. 17, 78224 Singen, info@augenaerztin-singen.de, Tel. 07731/62978



Erzdiözese Freiburg

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Oberer Hegau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

stv. Leitung (m/w/d) für den 5-gruppigen Kath. Kindergarten St. Ursula Mühlhausen

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Blank unter 07731 79767-36 zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: www.vst-singen.de



IRIS PFEIFFER

FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
HAUSARZTPRAXIS

Wir suchen Verstärkung

(medizinische Fachangestellte; 50 - 70 % Stelle)

Die patientennahe Versorgung steht bei uns an erster Stelle!
Eine harmonische Zusammenarbeit im Team ist die Grundlage hierfür.

Voraussetzungen:

- Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Engagement, Organisationstalent, Dynamik und Höflichkeit

Aufgaben:

- Labortätigkeiten (Blutentnahmen, Funktionsdiagnostik)
- Kenntnisse im Abrechnungswesen
- Erfassen und Dokumentation von Patientendaten

Wir bieten:

- Eine harmonische Arbeitsatmosphäre
- Eine strukturierte Einarbeitung
- Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen
- Bezahlung nach Tarifvertrag mit attraktiven Lohnzusatzleistungen

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie uns gern Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Iris Pfeiffer, Peterstraße 4, 78234 Engen oder info@pfeifferpraxis.de

Unsere Stellenangebote

Wir suchen für unsere Getränkemärkte in **Radolfzell, Rielasingen & Gottmadingen**

Mitarbeiter im Verkauf

flex. Marktleiter & Stellvertreter, Verkäufer & Aushilfen (m/w/d)



Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bewerbung.zimmern@fristo.de
www.fristo.de/karriere

FRISTO GETRÄNKEMARKT GmbH
Höhenstraße 2 • 78658 Zimmern o. R.
Telefon: 0741 175770-0 • www.fristo.de



AUER

OBSTSÄFTE



fruchtig frisch

Unser familiengeführter Betrieb produziert Fruchtsäfte und Fruchtsaftprodukte von prämierter Spitzenqualität.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort einen **zuverlässigen, engagierten LKW-Fahrer (m/w/d).**

Für unser Unternehmen sind Sie vorwiegend im Bereich Hegau/Bodensee und Schwarzwald/Baar unterwegs. Die Lieferfahrten gestalten sich als Tages- oder Halbtagestouren. Neben der Tätigkeit als Fahrer fallen Aufgaben im Bereich Produktion und Lagerwesen an.

Sind Sie im Besitz des FS Kl. 2/CE, idealerweise mit Erfahrung im Bereich Getränke Logistik?

Sind Sie an verantwortliches Arbeiten im Team gewöhnt und zeigen Sie hohe Einsatzbereitschaft?

Wir bieten Ihnen eine **unbefristete Anstellung in Vollzeit**. Für Ihre Arbeit steht Ihnen ein neuer LKW (16 t, Automatikgetriebe, Klima ...) zur Verfügung.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer OHG
Schloßstr. 33 78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel. 07733 / 8877 Fax 07733 / 1019

info@auer-obstsaeft.de

Wir suchen

Kraftfahrer/in

mit FS.CE für Baustellen-Siloaufsteller im Güternahverkehr

Kraftfahrer/in

mit FS, CE für 4-Achser Silo Nachblasfahrzeug Solo LKW im Güternahverkehr

Paul Baur GmbH, 78253 Eigeltingen

Tel. 07572 / 7660 0 · **E-Mail:** baur.paul@t-online.de

SEIEN SIE BEGEISTERT. SEIEN SIE KIDI.

Bewerben Sie sich als Pflegefachkraft bei kidi Singen: www.kidijob.de

Übrigens: Durch unser breites Versorgungsgebiet machen wir wohnnahe Arbeiten möglich!

Jetzt bewerben!



DER PFLEGEDIENST – SPEZIELL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Für unsere kommunalen Kinderhäuser suchen wir baldmöglichst

ErzieherInnen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz in Voll- und Teilzeit

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- individuelle Weiterentwicklung und die Möglichkeit zur Fortbildung
- Supervision und Teamcoaching
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- je nach Qualifikation angemessene Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Nähere Informationen zu den Kinderhäusern erhalten Sie auf unserer Homepage www.rielasingen-worblingen.de.

Auskünfte zu den Stellen erteilt Ihnen gerne die Kindergartenbeauftragte Jasmin Kroner (Tel. 07731/790697, E-Mail: kroner@rielasingen-worblingen.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis Ende Februar mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen, Kinder- und Jugendförderteam, Jasmin Kroner, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen.



Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % (19,75 Wochenstunden) befristet bis Februar 2022 eine

Sachbearbeitung im Bereich Kindergarten Backoffice (m/w/d)

IHRE AUFGABEN:

- Unterstützung der Kindergartengeschäftsführung in der täglichen Arbeit
- Enge Kommunikation mit den Kindertageseinrichtungen
- Erledigung schriftlicher Korrespondenz
- Mitarbeit bei Haushaltsplanung u. -überwachung; Budgetverwaltung
- Bewerbermanagement
- Sonstige Aufgaben nach Weisung

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich

Für Fragen steht Ihnen der stellv. Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Bayer, (Tel. 07732/ 8235230) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 13.02.2021** ausschließlich per E-Mail als pdf-Dokument an: info@vst-radolfzell.de

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote



ZUSTELLER/IN



Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gottmadingen, Gailingen, Mühlhausen, Radolfzell, Beuren a. d. Aach

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



WOCHENBLATT



Singen

Poppele-Kinderfibel bleibt ein Renner

Die Verteilung an Kindergärten ging auch unter Corona-Einschränkungen über die Bühne.

von Oliver Fiedler

Auch wenn die Fastnacht in diesem Jahr ziemlich anders ausfallen wird durch den mindestens bis zum 14. Februar andauernden Lockdown, wird doch die Narrenzeit zelebriert. Dafür sorgt auch die Poppele-Zunft, die trotz allem die inzwischen fünfte Auflage ihrer »Poppele-Kinderfibel« erstellt hat, und diese mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren an insgesamt 16 Schulen im Stadtgebiet und 23 Kindertageseinrichtungen durchgeführt hat. »Leider können wir als Zunft in diesem Jahr mit unseren Figuren nicht selbst zur Verteilung in die Schulen und Kitas kommen«, bedauert **Zunftmeister Stephan Glunk**.

Denn besonders der Poppele ist unter den Kindern ein richtiger Star, der bei seinen Auftritten vor dem Narrensamem fast mehr bewundert wird als der Weihnachtsmann. Warum, dass weiß **Poppele-Darsteller Timo Heckel** aus eigener Erfahrung: »Als ich selbst als Kind bei den Umzügen war, ist es immer der größte Augenblick gewesen, wenn der Poppele auf seinem Pferd auftauchte.«

»Auf der anderen Seite haben die Einrichtungen hier viel Kreativität gezeigt«, freut sich Glunk. Die Kitas können die Fibel selbst an die Kinder in der Notbetreuung verteilen wie auch über die Elternkontakte, die trotz geschlossener Einrichtungen gehalten werden. In den Grundschulen wird die Fibel beispielsweise den »Lernpaketen« beigelegt, die die Schüler

Innen wöchentlich von der Schule abholen sollen, bis sie hoffentlich bald wieder persön-



Poppele Timo Heckel, Sponsor Dr. Alexander Endlich für die Sparkasse Hegau-Bodensee und Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk mit der neuen Auflage der Kinderfibel vor der Zunftschür. swb-Bild: of

lich in die Schule dürfen, wurde dem Zunftmeister bei der Übergabe der vorbereiteten Pakete an der Zunftschür vermittelt.

Die Kinderfibel stellt die Singener Fasnet mit Geschichten über die Traditionsfiguren vor,

die der Poppele, das Eierwieb, Narrenmutter und Narrenvater, der Narrenpolizist, das Rebwieb, ein Zunftgeselle, der »Hoorige Bär«, ein Hansele, ein Schellenhansele, ein Fanfarenzügler, der Fellbär, ein Narrenrat, der Fuhrmann oder der

Sähmann über sich selbst erzählen.

Eine besondere Beigabe ist da eine CD, auf der es diese Vorstellungen noch im gesprochenen Wort gibt von den Personen selbst. »Der Unterschied ist allerdings, dass diese Vorstel-

lungen dann im echten Singener Dialekt gesprochen werden«, unterstreicht der Zunftmeister. Ein Renner sind in der Fibel auch die Vorlagen der Figuren, sie selbst ausgemalt werden können. »Hier ist übrigens das Hansele am begehrtesten, weil es so viele Farben hat.«

Möglich gemacht hat die Herausgabe der neuen Kinderfibel, die schon im Vorwort auf die ganz andere Fastnacht in diesem Jahr hinweist, die Sparkasse Hegau-Bodensee, die schon seit der ersten Kinderfibel im Jahr 2013 das Projekt unterstützt. **Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich** konnte so selbst die Singener Fasnet als Zugereister »ganz plastisch vermitteln«, wie er bei der Präsentation anführte. »Wichtig waren für uns die Liedtexte, denn dadurch sind wir jetzt textsicher für närrische Veranstaltungen«, so Dr. Endlich.

FAMILIENANZEIGEN

Mit den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon.

Nach kurzer schwerer Krankheit
schlief unsere Schwester,
Schwägerin und Tante
friedlich ein.

Gott nehme ihre Seele in Frieden auf!

Leni Gaupp

geb. Stengele
* 10.06.1932 † 23.01.2021

Es trauern ihre Schwester, Theresa Wendel, Singen
und alle Anverwandten.

Die Urnenbeisetzung findet in Singen im Kreise der
Familie statt.

Traueradresse: Anita Stengele, Bissierstraße 8, 79114 Freiburg



† Januar 2011

In liebevoller Erinnerung
an unsere **Alex**

10 Jahre sind vergangen und immer
sind da die Spuren Deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern und uns
glauben lassen, dass Du bei uns
bist.
Wir vermissen Dich!

In Liebe
Deine Familie

DER
LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...



WOCHENBLATT

Ruhe sanft, Mutterherz, und schlaf in Frieden.
Hab tausend Dank für deine Mühe.
Wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

DANKSAGUNG

Eva Richter

geb. Fehske

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied
nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Besonderen Dank allen Mitarbeitern und dem Pflgeteam
des Emil-Srąga-Hauses für die gute Pflege und
Unterstützung, dem Bestattungshaus Decker für die
einfühlsame Begleitung sowie dem Trauerredner
Hr. Gumz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Singen, im Januar 2021

Monika Wolf
Ina Schmid mit Familie



Radolfzell, im Januar 2021

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb unser
lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Pate und Lebensgefährte

Helmut Bayer

* 2.2.1931 † 23.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen
Dr. Klaus Bayer mit Andrea Jagode

Die Beerdigung findet am Montag, den 1. Februar 2021, um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Dr. Klaus Bayer, Am Lehenweg 3, 70180 Stuttgart

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hermann Leinauer

- D** – Herrn Dr. Graf, Gottmadingen für die jahrelange fürsorgliche Betreuung;
A – Herrn Dr. Bentas, Singen;
N – dem Pflegepersonal und den Ärzten der Station Urologie des Krankenhauses Singen;
K – Frau Egger für die musikalische Begleitung;
E – dem Musikverein Bietingen für die Umrahmung der Trauerfeier und den ehrenden Nachruf;
E – Herrn Pfarrer Stockburger für seine einfühlsamen Worte.

Bietingen, im Januar 2021

Edith Leinauer mit Familie



Wir nehmen Abschied

Edmund Meßmer

* 8.11.1936 † 23.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Herta
Ralf und Anja
Harald und Margot
Enkel: Benjamin, Alexander, Catharina, Sven und Maike
mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Hausen a. d. Aach statt.

Traueradresse: Familie Meßmer, Hardenbergstraße 16, 78224 Singen

Danke
für den Weg,
den Du mit uns
gegangen bist.

Danke
für die Hand,
die uns so
hilfreich war.

Danke,
dass es Dich gab.

*Der Mensch geht,
die Gedanken,
die Erinnerungen
an ihn bleiben.*



Nach kurzer, schwerer Krankheit, tief bewegt,
traurig und dankbar für die 51 Jahre
gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von
meinem guten Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, herzensguten Opa, Bruder,
Schwager, Onkel, Paten und Cousin

Ernst Finster

* 4.10.1942 † 19.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Anna
Dieter
Eleonore und Nicola mit Maurizio
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 2.2.2021,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.
Seelenamt am Samstag, dem 6.2.2021, um 18.30 Uhr in der Hl.-Kreuz-Kirche.



Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Edmund Meßmer

Edmund Meßmer gehörte über 33 Jahre unserem Unternehmen an. Als Mitarbeiter in der ehemaligen Spindelpresse begann er im Januar 1960 und wechselte im Mai 1969 in die ehemalige Richterei. Ab Dezember 1979 war er als Sandstrahler und ab September 1991 als Pförtner tätig. Im Dezember 1993 beendete Herr Meßmer seine aktive Tätigkeit.

Edmund Meßmer war ein stets einsatzfreudiger und hilfsbereiter Mitarbeiter. Wir sind ihm für seine langjährige Arbeit zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von einem lieben Menschen

Ottmar Stoffel

* 22.04.1934 † 15.01.2021

In stiller Trauer
Daniel Weissenbach
Marc Steiner
Ursula Mulic
und alle Angehörigen

Bankholzen

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Traueradresse:
Ursula Mulic, Sonnenhalde 2, 78343 Gaienhofen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Ernst Finster

der im Alter von 78 Jahren verstarb.

Herr Finster war über 27 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er als Rollenschneider in der Abteilung Rollenschneiderei im Produktionsbereich „blank“. Im Januar 2007 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Finster als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Finster stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



Anton Fischer

† 2.1.2021

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie Fischer



Nach langer, mit großer Geduld
ertragener Krankheit entschlief im
Hospiz in Singen

Bruno Nitschkowski

* 02.10.1938 † 25.01.2021

Traueradresse: c/o Bestattungen Maier,
Dorfgärten 3, 78244 Gottmadingen

Randegg, im Januar 2021

Seelenamt ist am Mittwoch, den 03.02.2021 um
18.30 Uhr in der St. Ottilia Kirche in Randegg.
Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den
04.02.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Randegg statt.



**Es ist dem Menschen gesetzt einmal
zu sterben, danach aber das Gericht...**

Hebräer 9.27

Jesus Christus spricht:

**Wer mein Wort hört und glaubt dem, der
mich gesandt hat, hat ewiges Leben und
kommt nicht ins Gericht, sondern er ist
aus dem Tode in das Leben übergegangen.**

Johannes 5.23

christen-in-radolfzell.de



Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann, ist ein Lächeln im
Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Günter Deichmeier

† 26.12.2020

Wir danken allen herzlichst:
für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen- und Geldspenden,
für die Anteilnahme an der Trauerfeier,
für die gute medizinische Betreuung durch
Frau Dr. Koberstein und Herrn Dr. Zachmann mit Teams,
Herrn Pfarrer Barth für die würdevolle Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Deichmeier



Plötzlich und unerwartet müssen wir
Abschied nehmen von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

Siegfried Böhmer

* 19.11.1937 † 17.01.2021

In stiller Trauer
Dein Sohn Andreas und Sandra
mit Julia, Annalena und Amelie
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Bankholzen statt.

Traueradresse:
A. Böhmer, Hegastr. 3a, 78345 Bankholzen

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



» WOCHENBLATT



Am Ende eines mühsam gewordenen Weges
nehmen wir Abschied von

Margrit Hallies
geb. Grimm
* 22.05.1933 † 19.01.2021

Sabine und Peter Sommer mit Lars
und Angehörige

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Mara Neuberger
geb. Porobić
* 15.8.1944 † 19.1.2021

In stiller Trauer
Stjepan, Anica und Katica
mit Familien

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse:
Stjepan Neuberger, Hohenhewenstraße 24, 78224 Singen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Mehmet Oksay

Mehmet Oksay trat im September 1971 in unser Unternehmen ein. Während seiner langen Betriebszugehörigkeit war er in verschiedenen Funktionen in unserer Gießerei tätig. Im Juli 2010 trat Mehmet Oksay in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden Herrn Oksay ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



Ein langer gemeinsamer Lebensweg geht zu Ende.
In tiefster Trauer nehmen wir Abschied von

HEINZ KRÖBER
* 27. JULI 1936 † 13. JANUAR 2021

In Liebe
Vera und Günther,
Heiko,
Timo und Alica,
Alina und Alex mit Milea,
Charlotte mit Emmanuel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Bestattungshaus Pietät Decker · Trauerfall Heinz Kröber
Schaffhauser Str. 98 · 78224 Singen*

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Heinz Kröber

Heinz Kröber trat im August 1957 in unser Unternehmen ein. Er begann als Mitarbeiter in unserer Gießerei und wechselte im März 1960 in die Maschinenformerei. Ab Juli 1975 war Heinz Kröber als ehemaliger Fluxer tätig und beendete im Juli 1995 seine aktive Tätigkeit.

Wir sind Herrn Kröber für seine langjährige Arbeit, die er stets zuverlässig und engagiert wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

 **Herzlichen Dank**

Helmut Breinlinger

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Es ist uns ein großer Trost, diese Verbundenheit zu
spüren und das Gefühl zu haben, nicht alleine zu sein.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Vallelonga
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
Herrn Dr. Thomas Auer für die gute ärztliche Betreuung
sowie dem Bestattungshaus Decker für die fürsorgliche
Unterstützung.

Margret Breinlinger
Angelika und Johannes Schwantner

Worblingen, im Januar 2021

Tot ist nur wer vergessen wird, du lebst in unseren Herzen weiter.

Todesanzeige und Danksagung

Wir haben Abschied genommen von
unserer lieben

Ilse Garbe
geb. Wüst
* 27.4.1927 † 14.1.2021

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

In stiller Trauer
Nicole und Sarah
Peter, Gabi, Bernd und Jörg

Für die uns erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns recht
herzlich. Besonderer Dank gilt dem Pflegeteam vom Servicehaus
Sonnenhalde für die gute Betreuung und Pflege.

Traueradresse: Peter Zimmermann, Im Twielfeld 73, 78224 Singen



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

*In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserem
lieben Vater, Opa und Uropa*

Martin Seelmeir
* 11.11.1935 † 03.01.2021

In stiller Trauer
Ursula Hiller mit Familie
Alwin Seelmeir mit Familie

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Trauer
mit uns verbunden fühlen.

In liebevollem Andenken und Dankbarkeit nehme
ich Abschied von meinem lieben Bruder

Manfred Engesser
* 11.12.1944 † 13.01.2021

Herzlichen Dank allen, die seiner gedachten.

In steter Erinnerung
Ursula Abt, Schauinslandstr. 18, 78224 Singen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Lorenz Gerlsbeck

Lorenz Gerlsbeck trat im Oktober 1961 in unser Unternehmen ein und war fortwährend als Modellschlosser tätig. Im Dezember 1992, nach über 31 Dienstjahren, beendete Lorenz Gerlsbeck seine aktive Tätigkeit.

In all den Jahren haben wir Herrn Gerlsbeck als einsatzfreudigen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind ihm für seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Karl Büchel
* 3.9.1932 † 15.1.2021

In stiller Trauer
Sonja und Martin Helfer mit Familie
Bernd und Andrea Büchel mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung fand im engen Familienkreis auf dem Friedhof
in Rielasingen statt.

Traueradresse:
Bernd Büchel, Steißlinger Str. 29, 78239 Rielasingen-Worblingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Karl Büchel

der am 15. Januar 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Herr Büchel war über 42 Jahre in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei beschäftigt und wir haben ihn in all diesen Jahren als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand. Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Todesanzeige und Danksagung



Ein gutes Herz hat
aufgehört zu schlagen.
Wir vermissen dich sehr.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten
Familienkreis Abschied genommen von

Lydia Schwarz
geb. Langenbacher
* 13.5.1940 † 15.1.2021

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir
herzlichen Dank.

Weiterdingen, im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Volker und Helena Schwarz



NACHRUF

Wir trauern um unseren am 03.01.2021 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Konrad Stocker

Herr Stocker gehörte 48 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete als Obermeister in der zentralen Schlosserei und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang April 1999 trat Herr Stocker in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Stocker als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Todesanzeige und Danksagung

*Traurig, dich zu verlieren, erleichtert,
dich erlöst zu wissen, dankbar,
mit dir gelebt zu haben...*

Edelgard Brecht

* 11.03.1932 geb. Müller † 07.01.2021

In Liebe nehmen wir Abschied von dir,
du wirst für immer in unseren Gedanken sein.

Ursula und Josef Uhl
Kornelia Schneider mit Familie
Brigitte Brühle mit Familie
Christine Keller mit Familie
Andreas Uhl mit Familie

Die Trauerfeier fand in aller Stille auf dem Waldfriedhof
Radolfzell statt.

Radolfzell, Buchhofsteig 15

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



*Allein der Verlust von Jahren ist kurz gegen die Ewigkeit.
(Wilhelm von Humboldt)*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, Väterle und Schwager

Frank-Rainer
Richter

* 1.5.1948 † 18.1.2021

In stiller Trauer
Deine Jutta
Maritta
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Jutta Richter, Wartlanden 18, 78224 Singen-Friedingen



Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater und Opa

Hans Rök

9.1.1921 – 17.1.2021

Wir sind dankbar und glücklich, dass wir alle gemeinsam mit ihm
seinen 100. Geburtstag feiern durften.

Astrid und Christian Biedermann-Rök
mit Dominik und Désirée
Wolfgang und Sabine Rök
Winfried Rök

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: W. Rök, Schnaidholzstraße 4, 78239 Rielasingen

Todesanzeige und Danksagung

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiß an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer*

Nach einem langen erfüllten Leben, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Patin und Tante friedlich eingeschlafen.



Pauline Joos

geb. Gnirß

* 03.12.1921 † 16.01.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen.

Orsingen,
im Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Doris Hubenschmid mit Familie
Konrad Joos mit Familie
und alle Angehörigen

Die Beerdigung fand aufgrund der aktuellen Lage im Familienkreis
auf dem Friedhof in Orsingen statt.

Traueradresse: Doris Hubenschmid, Kirnbergstraße 12, 78359 Orsingen- Nenzingen

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber überall wo wir sind.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem
guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel



Josef Wallner

* 4.4.1930 † 12.1.2021

Die Trauerfeier fand
in aller Stille statt.

Jürgen Wallner mit Familie
Ingrid Pinkwart mit Familie
Sonja Müller mit Familie
sowie alle Anverwandten

Herzlichen Dank

- für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme
- dem Pflegeteam vom »Seeheim Höri« in Gaienhofen für die liebevolle Pflege

Traueradresse: Ingrid Pinkwart, Im Hasel 9, 78239 Rielasingen-Worblingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Josef Wallner

der am 12. Januar 2021 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. In über 42 Jahren seiner
Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Fabrikation Würze, davon die letzten 3 Jahre in
der Funktion als Vorarbeiter, haben wir Herrn Wallner als engagierten und gewissenhaften
Mitarbeiter kennengelernt. Seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft fand bei
Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



Waldruh
St. Katharinen



Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf
dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige
Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Bis auf Weiteres finden keine öffentlichen Führungen statt.
Gerne können Sie mit uns einen persönlichen Termin zur Baumauswahl vereinbaren.

Selbstverständlich sind wir auch ansonsten für Ihre Fragen und Anliegen weiterhin
erreichbar: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12





In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Oma, Tochter, Schwester und Tante

Mirjam Chilewski
geb. Sittner

* 08.09.1971 † 07.01.2021

Wir werden Dich nie vergessen
Hansi, Jenny mit Lara, Michael und Daniel
Elinora Sittner
Nicole und Wolfgang mit Jannik
sowie alle Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 1. Februar 2021 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an den Tierschutz Markdorf (IBAN: DE61 6906 1800 0063 1136 03, Kennwort: M. Chilewski)
78267 Aach, Nellenburgstr. 8

NACHRUF

Wir trauern um unsere am 05.01.2021 verstorbene ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Eleonore Kampe-Veser

Frau Kampe-Veser gehörte 33 Jahre unserer Firma an. Sie arbeitete als Sekretärin des Betriebsrates und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihr unseren Dank aussprechen. Ende Juli 1994 trat Frau Kampe-Veser in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Kampe-Veser als zuverlässige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Völlig unerwartet entschlief unsere allerliebste Mutti



Erika Fahr

geb. Richter

* 27.02.1941 † 20.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit und höchstem Respekt
Deine Söhne Eric und Dirk
Deine Brüder Lothar und Frank mit Familien
Monika und Roland aus Australien

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 29. Januar 2021, um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Todesanzeige und Danksagung

Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen,
wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

Ida Masi

geb. Rossetto

* 05.05.1940 † 15.01.2021

In stiller Trauer
Dein Ehemann
Deine Kinder, Schwiebertöchter,
Schwiegersohn, Enkel und Urenkel

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Ida Masi

die am 15. Januar 2021 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. In über 30 Jahren ihrer Firmenzugehörigkeit, davon 21 Jahre als Mitarbeiterin in unserem Betriebsrestaurant, haben wir Frau Masi als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



Herzlichen Dank

- für die wertschätzende und liebevolle Anteilnahme
- für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben
- für Geldspenden
- für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit

Einen besonderen Dank an

Herrn Hans-Peter Storz für die würdevolle und persönliche Abschiedsfeier, Herrn Dr. Zachmann mit seinem Team für die jahrelange Begleitung, dem Pflegeheim „Haus am Hohentwiel“, insbesondere der Station 3, sowie dem Bestattungshaus Homburger.

Günter Inholz

* 09.08.1938 † 27.12.2020

Singen, im Januar 2021

Gerlinde Inholz
Bettina und Eveline mit Familien



Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen Tagesablauf.
Aber du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.

Johann Wolfgang von Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erwin Meister

* 28.02.1926 † 20.01.2021

Steißlingen,
Silcherstr. 11

Danke, dass Du für uns da warst
Deine Klärle
Gerlinde, Laura und Tim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. Februar 2021, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 17.12.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Eugen Stärk

Herr Stärk gehörte 32 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete als Messtechniker in der Abteilung für Umwelt/Gesundheitsschutz und trug so zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Januar 2006 trat Herr Stärk in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Stärk als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Lebensgefährten

Karl Häusler

* 12.11.1928 † 19.1.2021

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In stiller Trauer
Bernd und Claudia Häusler mit Dominique und Etienne
Monika Wendler

Für die uns auf vielfältige und liebevolle Weise
entgegengebrachte Anteilnahme danken wir herzlich.
Besonders danken wir der ambulanten Palliativversorgung
SAPV Horizont, der Sozialstation St. Elisabeth sowie dem
Team der S 31 vom Hegauklinikum Singen.

Traueradresse: Familie Häusler, c/o Bestattungshaus Homburger
Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen



Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht,
wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.

Voll Dankbarkeit für seine Fürsorge und Liebe nehmen wir
Abschied von meinem geliebten Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerhard Schubert

* 23.10.1932 † 19.01.2021

Wir lassen dich in Liebe gehen
Berta Schubert
Roland und Veronika Schubert
Christine und Bernhard Birk
Renate und Heinz Löchel
Enkel: Martin, Selina und Lea
sowie alle Anverwandten

Engen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis
auf dem Friedhof in Engen statt.
Seelenamt am Freitag, den 05.02.2021, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.

Unser Herz will Dich halten. Unsere Liebe Dich umfängen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende und Deine Erlösung Gnade.

In großer Dankbarkeit für ihre Liebe und Fürsorge nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma-Mutti, Uroma, Patin und Tante

Else Roß

geb. Wnendt
* 12.03.1925 † 21.01.2021

Für immer in unseren Herzen
Jürgen Roß
Renate und Ingo Baumann
Gudrun und Andreas Jeck
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis auf dem Waldfriedhof
Singen statt.



Durch einen Verkehrsunfall am 6. Dezember 2020 wurde
unsere Mutter, Oma und Schwester

Ursula Kremm

geb. Schlesiger
* 28.3.1944 † 23.1.2021

aus ihrem selbstbestimmten Leben gerissen und ist nun
ihren Verletzungen erlegen.

Wir sind traurig.
Petra mit Nils
Tobias und Claudia mit Moritz und Noah
Dorothea, Gerhard, Winfried, Leo und Stefan mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 5.2.2021, um
13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Seelenamt am Donnerstag, den 18.2.2021, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul.
Traueradresse: Petra Kremm, Mühlenstraße 23, 78247 Hilzingen

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg
begleitet haben.

Hans-Georg König

D – an Herrn Dr. Merk für die langjährige hausärztliche Betreuung
A – an die Tagespflege St. Verena für die liebevolle Pflege
N – an Herrn Pfarrer Joachim von Mitzlaff für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
K – für die vielen Beileidsbekundungen sowie Geldspenden
E All das gibt Kraft und Zuversicht.

Rielasingen, im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Roswitha König

Nachruf

Wir nehmen in großer Dankbarkeit Abschied von Herrn

Alois Peter (1936 – 2021)

Nicht nur in seinem Beruf als Lehrer und Rektor der Teggingerschule, sondern auch als
Geschäftsführender Rektor und Sprecher der Radolfzeller Schulen, sowie über 30 Jahre als
Gemeinderat der CDU-Fraktion setzte er sich mit Herzblut und großer Sachkenntnis für die
Schulen, die Kinder und Jugendlichen ein. Diese forderte und förderte er in besonderem Maße
und wir sind ihm dankbar für seine Impulse und Durchsetzungskraft. Gelebte Integration war
für ihn kein Fremdwort, sondern Wirklichkeit. Daran werden wir uns messen lassen!
Wir werden ihn und sein Wirken in ehrendem Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.
CDU Stadtverband CDU Fraktion
Mathias Poensgen Bernhard Diehl



Im Leben gibt es
Schicksalsschläge,
zu denen man
keine Worte findet.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter, Oma,
Schwester, Tante und Cousine

Ljubica Braun

geb. Mužić
* 10.04.1952 † 21.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Sabrina und Aline Braun
Mirjana, Natalie, Finn und Melina

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme durch Wort und Schrift, Geld- und Blumenspenden beim
Heimgang meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Katharina Fleiner

* 11. Mai 1938 † 28. Dezember 2020

zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank
- dem Pflegepersonal des Pflegeheims „Helianthum“ für die liebevolle Pflege
- der Tagespflege des Pflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“ für die
fürsorgliche Betreuung
- dem langjährigen Hausarzt Herrn Dr. Lederer für die medizinische Betreuung
- Herrn Stadtpfarrer Vogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Koller, Inh. Thomas Schäuble, für die kompetente
Beratung und Unterstützung

Güttingen,
im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Sigmund Fleiner



Ein Mensch wird nicht vergessen,
solange ein anderer
sein Bild im Herzen trägt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten
Mutter, Schwiegermutter, Omi, Schwägerin und Tante

Gisela Offenbergs

geb. Krewinkel
* 07. 11. 1940 † 12. 01. 2021

In stiller Trauer:
Dein Hajo
Klaus und Anna
mit Dominik, Jennifer und Jan
Gaby
mit Vincent, Ann-Marie und Lia-Sophie
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Gemeinsam gegen das Aussterben der Innenstädte



Werde Teil der größten Kampagne für **DEINE Region**
unter **www.wochenblatt.net/deineregion** anmelden und verbinden

WOCHENBLATT